Teütsch Lauten-
buch

Darinnen

künstliche Mutetē/ lieb-
liche Italianische / Frantzösische / Teüt-
sche Stuck / fröliche Teütsche Täntz / Passo e
mezo/ Saltarelle/ vnd dergl. Fantasyen. Alles mit
fleiß außgesucht/ auch artlich vnd
zierlich Colorirt/
durch

Melchior Newsidler/ Bur-
ger vnd Lautenist in
Augspurg.

Gedruckt zů Straßburg/ durch
Bernhart Jobin/ Im Jar.
M. D. LXXIIII.

Mit Röm. Key. May. Freyheit/
auff zehen Jar.

Der Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Dorothea / Pfaltzgräfin bei Rein / Hertzogin in Beiern / Wittiben / der Königreich Dennmarck / Schweden vnd Norwegen / gebome Princessin vnd Erbin / meiner Genedigsten Fürstin vnd Frawen.

DVrchleüchtigste Fürstin / Genedigste Fraw / deren gnedigen gutthaten / die von E. F. D. Ich vnd die meinigen empfangē haben / bin ich vnuergessen / hab auch offtermals gedacht / wie E. F. D. Ich meiner danckbarkeit vnderthänigste anzeigung geben könte / dieweil ich dann weiß / das E. F. D. neben andern hochlöblichē Fürstlichen tugenten / auch die holdselige Musicam lieben / Sonderlich aber mit dem künstlichē vnd lieblichen Instrument der Lauten gebürliche freud vnd ergätzligkeit suchē / vnd aber der Allmächtig Gott mit diser kunst mich auch etwas (ohne rhum zumelden) begabt / habe E. F. D. Ich mein gutwillige wolmeinung vnterthänigst zuerkennen geben wöllē / vnd derhalben von etlichen der fürnemsten vnd besten Componistē / so mir bekant / etliche künstliche Muteten liebliche Frantzösische / Italianische / vnd teutsche stuck / Itē etlich frölliche teütsche Täntz / Passo e mezo / Saltarelli vnd Fantaseien zusamen gesucht auff die Lauten gesetzt / in ein Buch geordnet / vnd E. F. D. hiemit dediciern vnnd zuschreiben wöllen / hoffende / es werde nicht allein meinem lieben Vatterland Teutscher Nation ehrlich vnd löblich / auch allen der Lauten vnd Musicken liebhabern dienstlich vnd nutzlich sein / Sonder auch E. F. D. werde daran ein Genedigs vnnd günstigs wolgefallen haben / deren ich mich hiemit Vnderthänigst befelhen thū.

E. F. D.

Nationalbibliothek Wien

Vnterthänigst-Dienstwilliger
Melchior Newsidler.

Vorred an den Günstigen Leser.

GVnstiger lieber Leser/Ich hab vor etlichen Jaren zwei Lautenbücher in Italianischer Tabulatur inn Druck geben/ Erstlich darumb/das ich verhoffet/es würde dem meistenteil diser Kunstliebhabern/in Teutschē vnd andern Landen mit derselben Tabulatur gedient werden/ Darnach das ich auch noch meiner/von Gott mir verlihenen Gabe/vnserm lieben Vatterlande/bei frembden Nationen/dahin sich dann vnsere Teutsche Lautentabulatur nicht erstreckt/die nachrede hülffe ableinen/als solten die Teutschen nur ein grobe/Peivrische/ vnd Bachantische Musicam haben. Aber nach dem ich inn erfarung kommen/das mirs etliche dahin deutten/als solte ich es merenteils auß vnd zū meines lieben Vatterlands verachtung gethon haben/ bin ich verursachet worden/ dahin zūtrachten/ wie ich erstlich mich solcher falscher auflage entschütten möchte/ vnd dann auch dem vbrigen theil Liebhaber der Lauten/ zū willen würde. Habe derohalben diß Teutsche Lautenbüch mit sonder grossem fleiß/ mühe vnnd arbeit zum Druck bracht/vnd an tag gegeben. Auch damit sich federman darein richten könne/disen bericht darüber thün wöllen.

Wiewol vil Jar her die Lauten mit eilff Seiten breuchlich gewesen/so befind ich doch im grund/nach dem die Musica in kunst vnd liebligkeit hoch gestigen/ das man auff solchen Lauten fast die aller artigsten vnd lieblichstē Concordantzen oder griffe nit haben kan/derohalben hab ich auff ein weg gedacht/ dadurch solcher mangel möchte erstattet werden. Ob nun wol die anzal der Seiten/ nach eines jeden gütdunckē mag gemehret werden/ich auch hiemit niemanden will ordnung geben haben/das ers nit mache/wie er will/so muß doch/wie in allen dingē/also hie auch/ mags gehalten werden/ vnd kan vnsere heuttige Musica auff der Lauten noch mit einer Seite/ sampt jhrer Octafe zū den vorigen eilffen also ergäntzet vnd perficiert werden/das ein Laute mit 13. Seitten recht bezogen/eines jeden gesangs Clausulen erreichen vnd vollkömlich geben mag.

Es soll aber diſe newe Seitte sampt jrer Octafe vnderhalb des grossen Bomhārts gezogen werden/ Vnnd ob sie wol vmb ein Quart/das ist/ein Octafe vom f. weg tiefer gestimmet werden/auch solcher zug in Clausulen vnd Finalen/ein schöne Resonantz/vnd vil Noten oder Stimen vnder dem Bomhart gibt/ das etliche griffe zūbekomen/die man der tieffe halber in keinen andern weg völlig haben kan/ So gibt es doch in der application ein grosse vnordnung/ vnnd vngeschicklikeit/ kömen auch vil der schönsten vnd lieblichsten Concordantzen nit gegeben werden/ die auff ein andern weg gar leicht vnd bequemlich zūgreiffen vnd zūschlagen/ seind auch der selben tieffen Compositionen nit so vil/ das man jhrenthalben obbemelte vnkömligkeit in diſe Kunst einfüren solte. Derhalben zeihe ich diſen newen vntersten Bomhart nur vmb ein Secund/das ist ein Octafe von dem mitlen Bomhārt lin niderer/ vnnd das auß folgenden vrsachen: Dann erstlich find ich/das inn der recht alten vnd gemeinen Scala/ welche aller alten vnnd newen Componisten einiger grund vnd Regel ist/nit mehr dann ein Noten vnter dem Gamaut/ auch fast alle die beste Kunstuck nit tieffer componiert seind. Nun ist aber der ober oder grosse Bomhart auff einer gemeinen Lauten mit eilff Seitten/ wann der lähr geschlagen

gen

Vorred.

gen wirt/das recht natürliche Gamaut. Zūm andern so schickt sich diser zug fein artig zūr Application auff allerlei Clausulen vnd Concordantzen/ derohalben hab ich bei dem wege bleiben wöllen.

Sonil dann die Character in der Tabulatur belangt/ habe ich den obersten oder alten grossen Bomhart mit nachfolgenden Versalbüchstaben beschriben/ als nemlich wann er soll lähr geschlagen werden † vnnd dann vom ersten Bund an/ einen nach dem andern also A B C D E F G H I K. Den newen Bomhart mit dergleichen/allein ist diß der vnterscheid/ das ob einem jeden Büchstaben ein strich gefunden wirt/wie folget Ā B C̄ D̄ E F̄ G H̄ I K̄ vnd wann er soll lähr geschlagen werden mit disem Character ≠ angedeüttet wirt.

Wo auch einen/ dem meine Application vnbekant ist/ diſe Stuck zū lehrnen gar schwer duncken wurde/ gebe ich jhme diſen Rhat/ das er erstlich die geringen stuck/deren auch etliche hierinnen gefunden werden/für sich neme/ studiere die mit fleiß/vnd gebe güte achtung auff die Concordantzen oder griffe/wie ich die geordnet hab/ der wirt darauß so vil erfaren/ das jhme die andern stuck/ so etwas schwerer seind/vil leichter zūlehrnen ankommen werden.

Damit wünsche ich allen denen/die sich diser Stuck zū jhrer lehrnung oder ergetzligkeit gebrauchen/ein glücklichen anfang/ein gütes mittel/vnd ein außfürlichs end. Geben vnd in Truck verfertigt/auch durch mich selbsten Corrigiert/inn der hochlöblichen Keyserlicher Reichs vnd Freystat Straßburg/ Den 20. Julij/ Im Jar nach Christi Jesu vnsers lieben Herrn vnd Heylands Geburt gezelet. 1574.

Melchior Newsidler.

Register aller Stück/ so in disem Buch begriffen werden.

1 Benedicta es celorum 6 Vocum.
Per Iludaue Secunda Pars.
Nunc mater Tertia Pars.
2 Tua est potentia 5 Vocum.
3 Vita in Ligno moritur 5 Vocum.
Qui Prophetice Secunda Pars.
Qui Expansis Tertia Pars.
Creator omnium 5 Vocum.
4 In te Domine Speraui 5 Vocum.
Et propter nomen tuum 2. pars.
5 Si bona suscepimus 5 Vocum.
6 Aspice Domine 5 Vocum.
7 Hierusalem luge 5 Vocum.
Deduc quasi Torentem 2. Pars.
8 Maria Magdalene 5 Vocum.
Cito cuntes Secunda Pars.
9 Domine quinq; talenta 5 Vocum.

Hernach folgen Frantzösische stuck.

10 Du Fond dema Pensee.
11 Damour me Plains.
12 Frais & galiart.
13 Vng gay Bergier.
14 Si nattem Presces.
15 Bon Iour mon Cœur.

Matrigali.

16 Quando io Penso Almartire.
17 Non so per qual Cagio.
18 Il ciel Cherado virtu
19 O: Felici ochi miei,
20 Anchor che col Partire.
21 Quanto Il mio Iuol.

Teütsche Stuck.

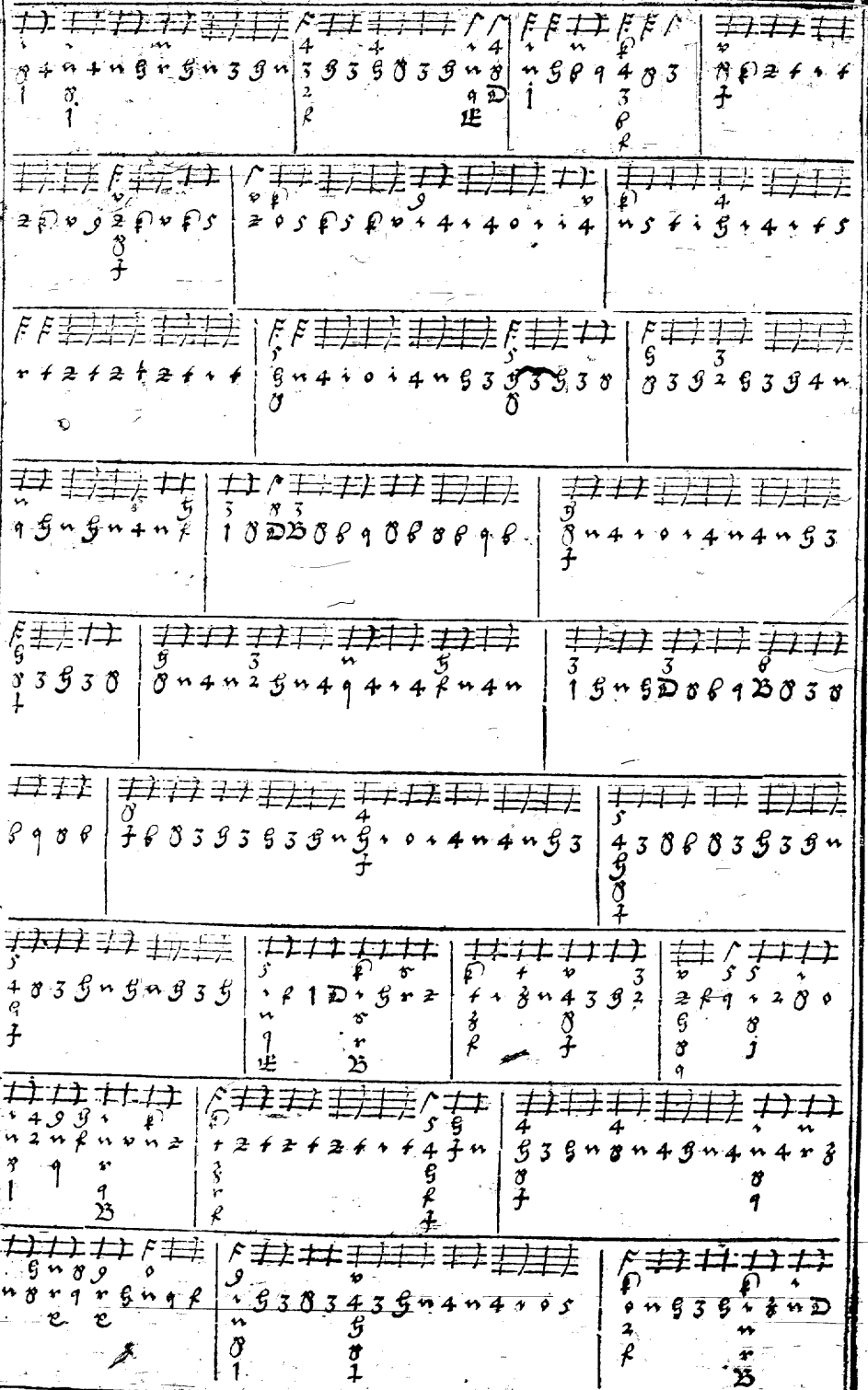
22 Bewar mich Herr.
23 Was wirt es doch.
24 Mein fleiß vnd mieh.
25 Tröstlicher lieb.
26 Ich Rew vnd klag.
27 Wo Gott der Herr nit bei vns ist.

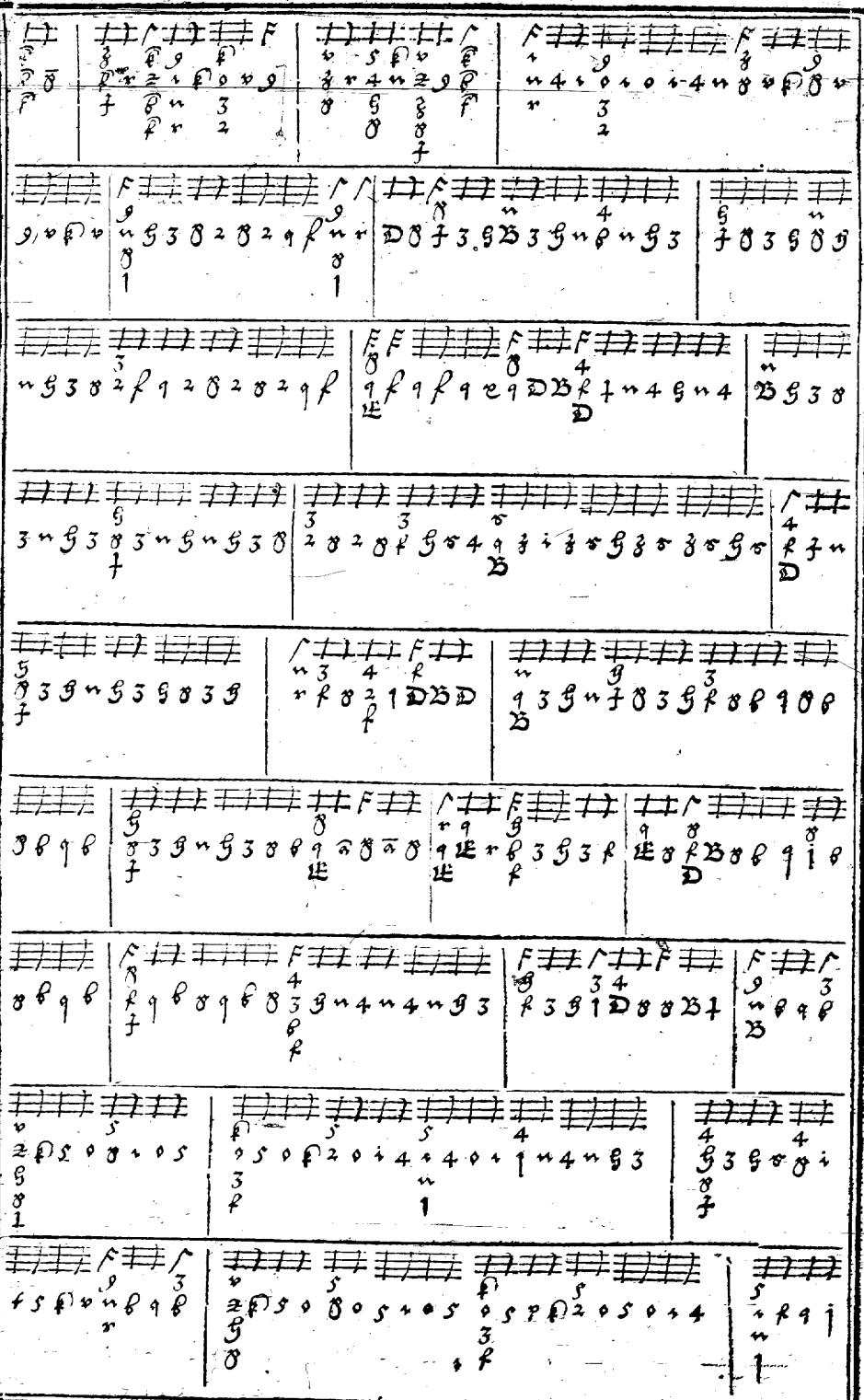
Teütsche Dentz.

28 Ich gieng ein mal spatzieren.
29 Ein lieblicher Dantz.
30 Der Fuggerin Dantz.
31 Die alt Schwiger:
32 Wann ich des Morgens frü anfftsteh.
33 Der alten Weiber Dantz.
34 Wie möcht ich Frölich werden.
35 Proficiat ihr lieben Herrn.
36 Mein Hertz ist frisch.
37 Beschaffens glück.
38 Der Dorisanen Dantz.
39 Mir ist ein feins Brauns Meigetlein gefallen in meinen sinn.
40 Passo e mezo La milanese.
41 Passo e mezo anticho
42 Passo e mezo Comuno.
43 Fantasia.
MN.
44 Fantasia.
MN.
45 Fantasia super Anchor che.
Col partire.

Lautenschlagen du edle Kunst/
Erfröwest sHertz vnd macheſt gunst/

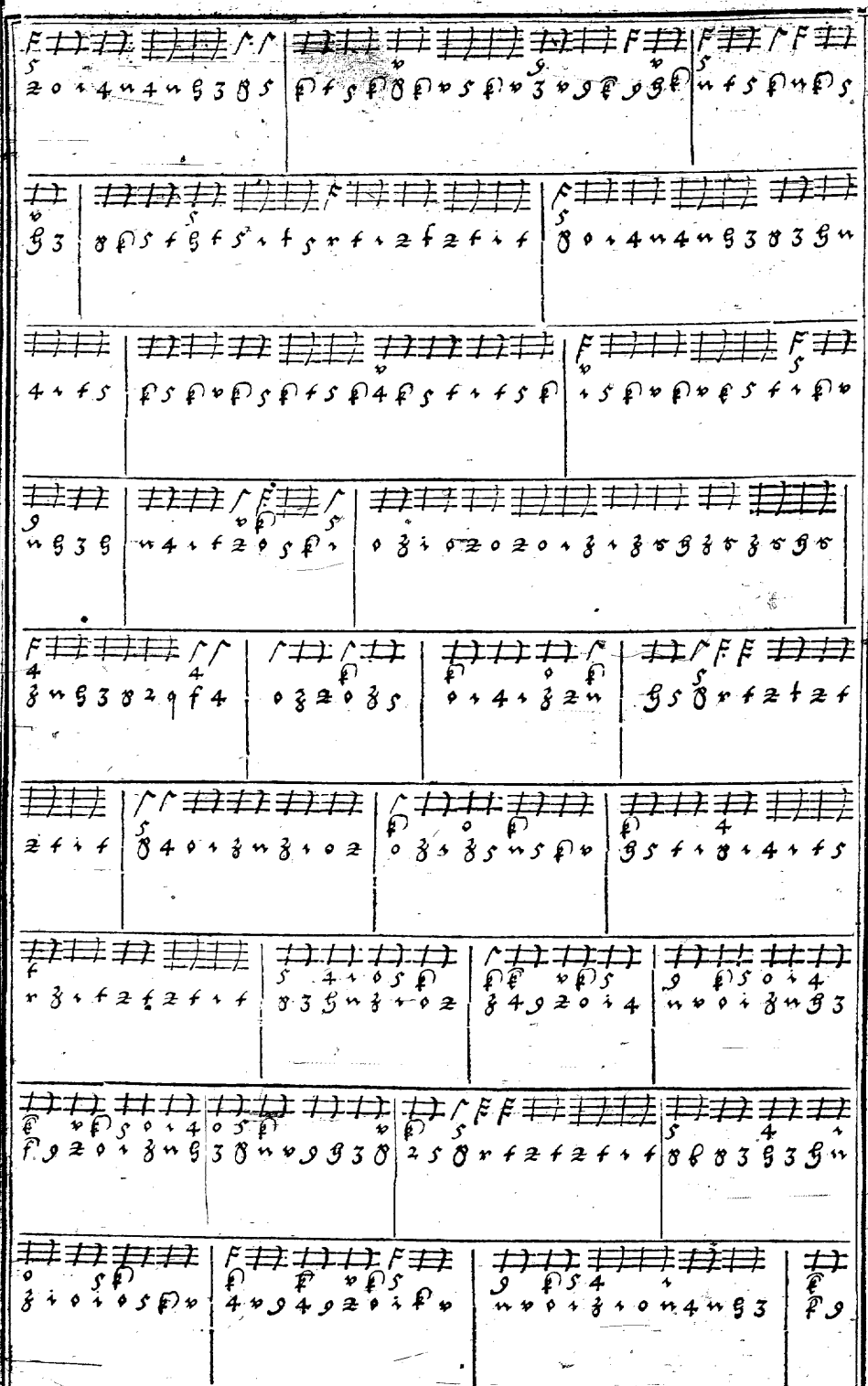
I.
Benedicta es cœlorũ, sex vocũ. *Prima pars.*
Iosquin de pres.





Finis primæ
partis.

Per illud aue,
Duæ vocum
Secunda pars.



Finis secundæ partis.

Nunc Mater exora natum. *Tertia pars.*

Finis tertiæ partis.

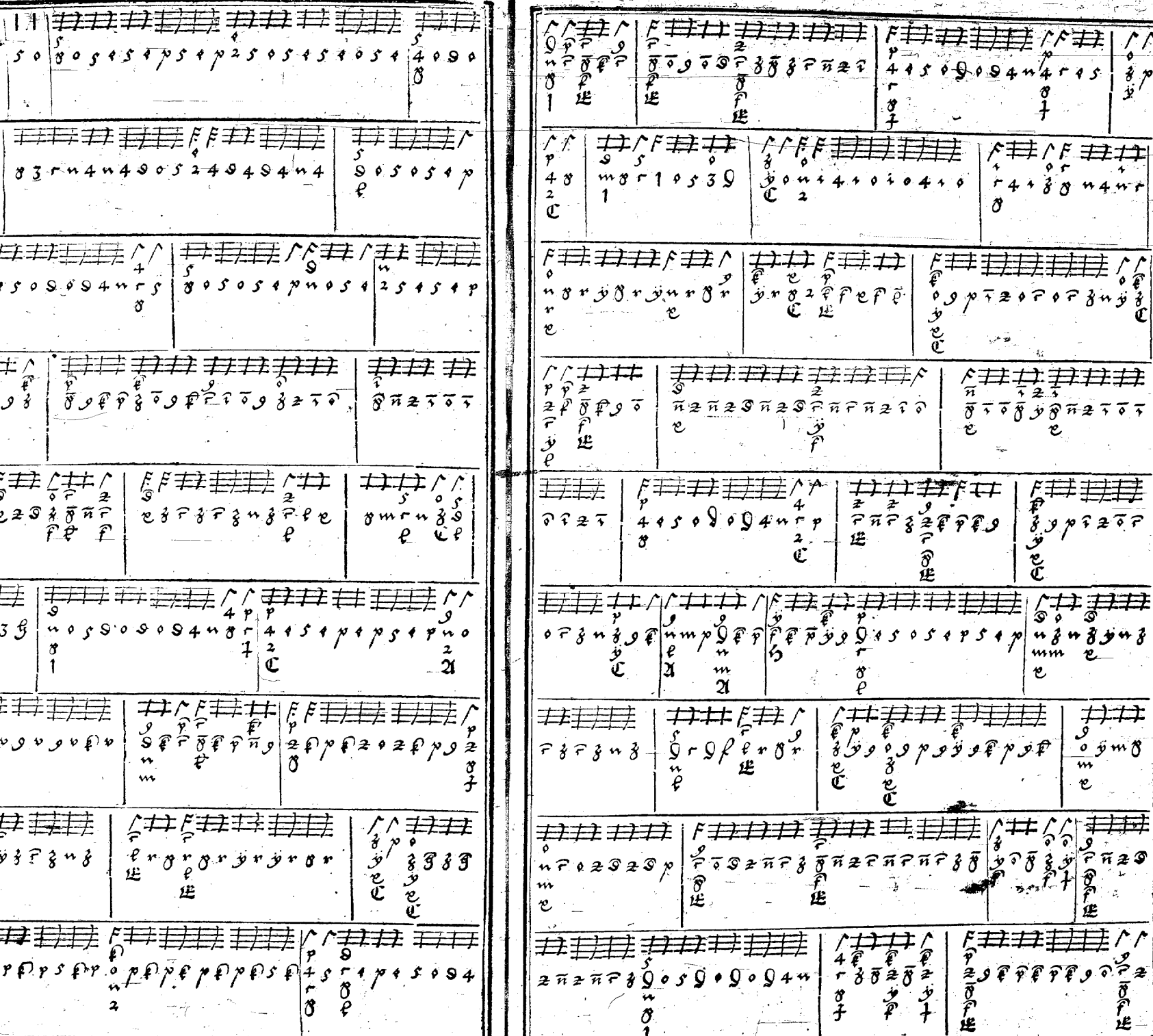
2.
Tua est potentia
Quinq. vocum.
Ioannes Mouton.

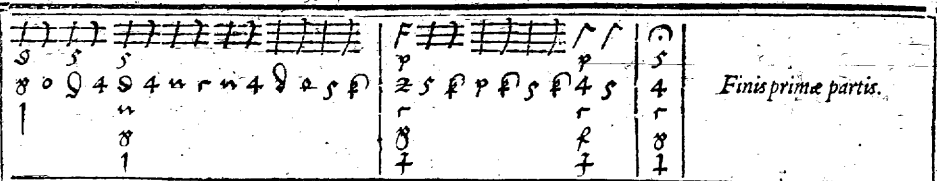
Finis.

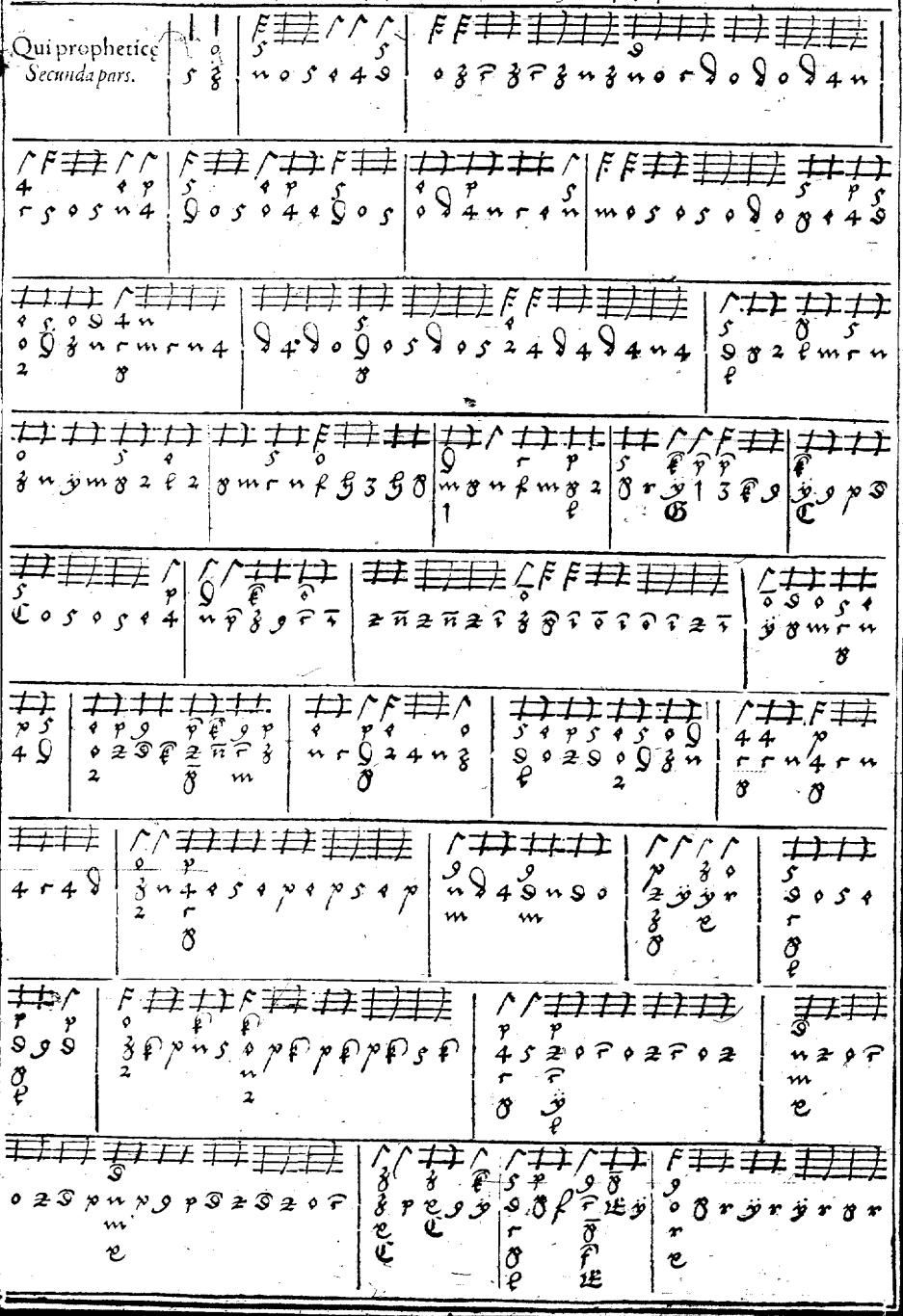
3.

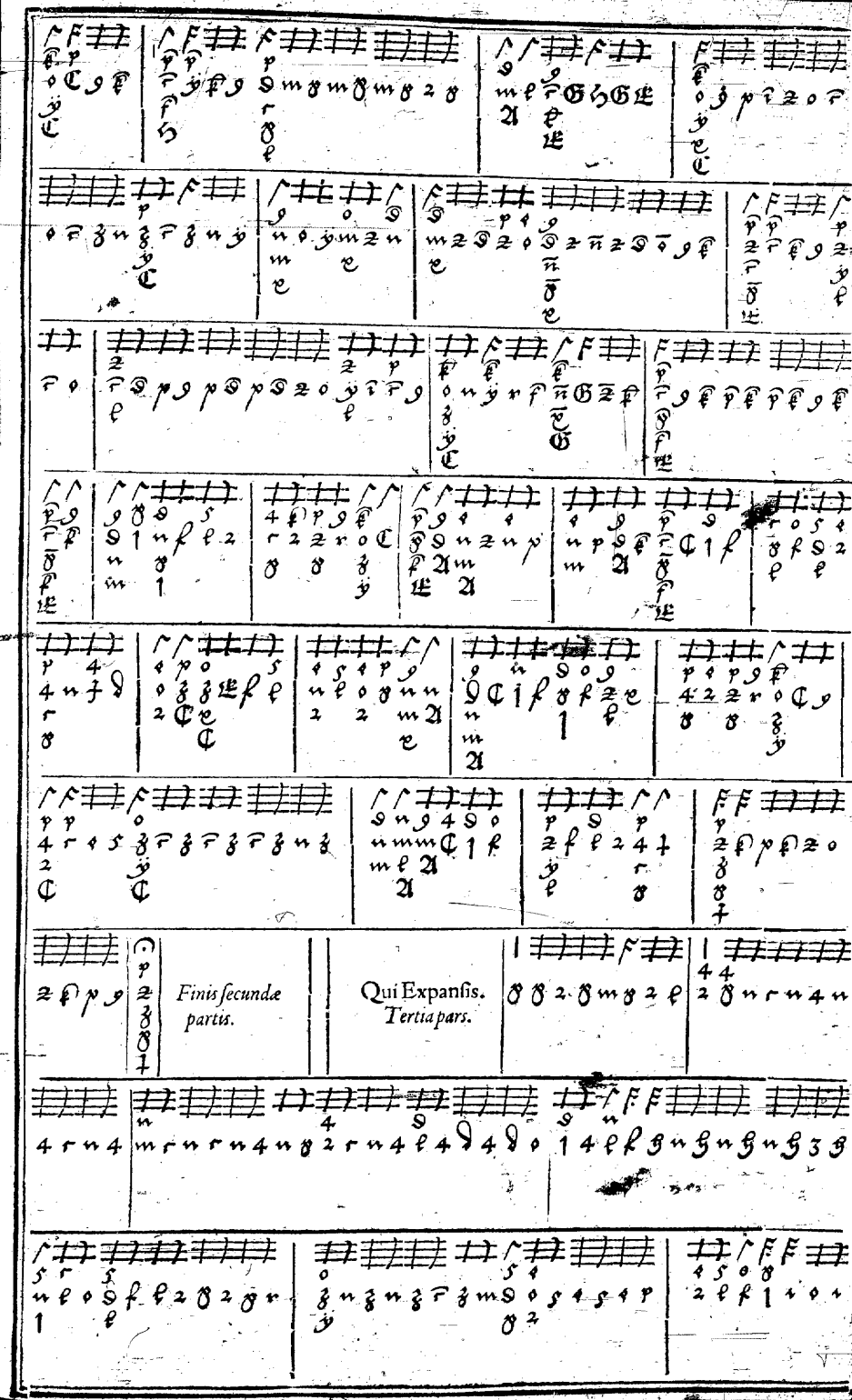
Vita in ligno moritur.

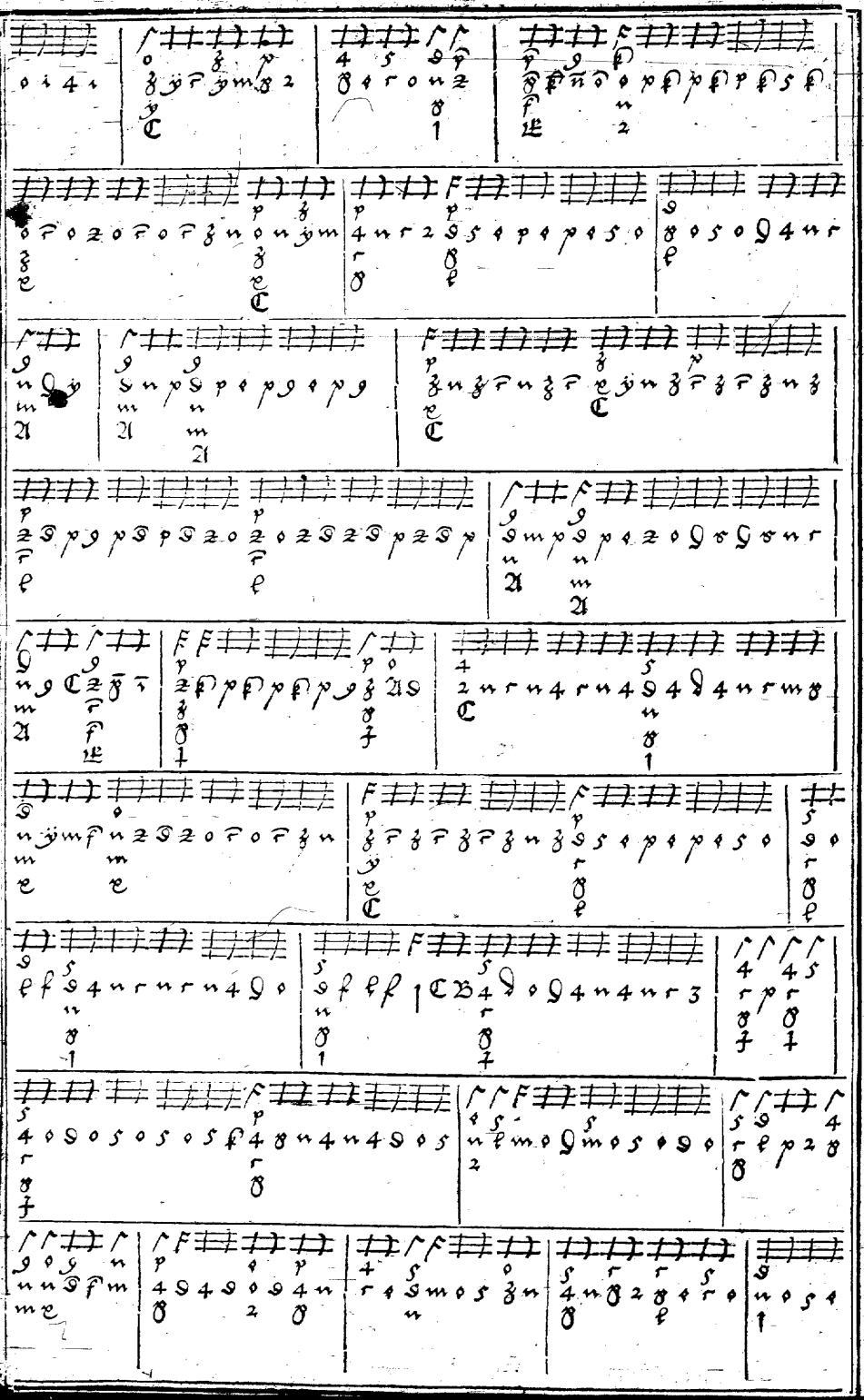
quinq; vocum. Ludwig Senfel. Prima pars.

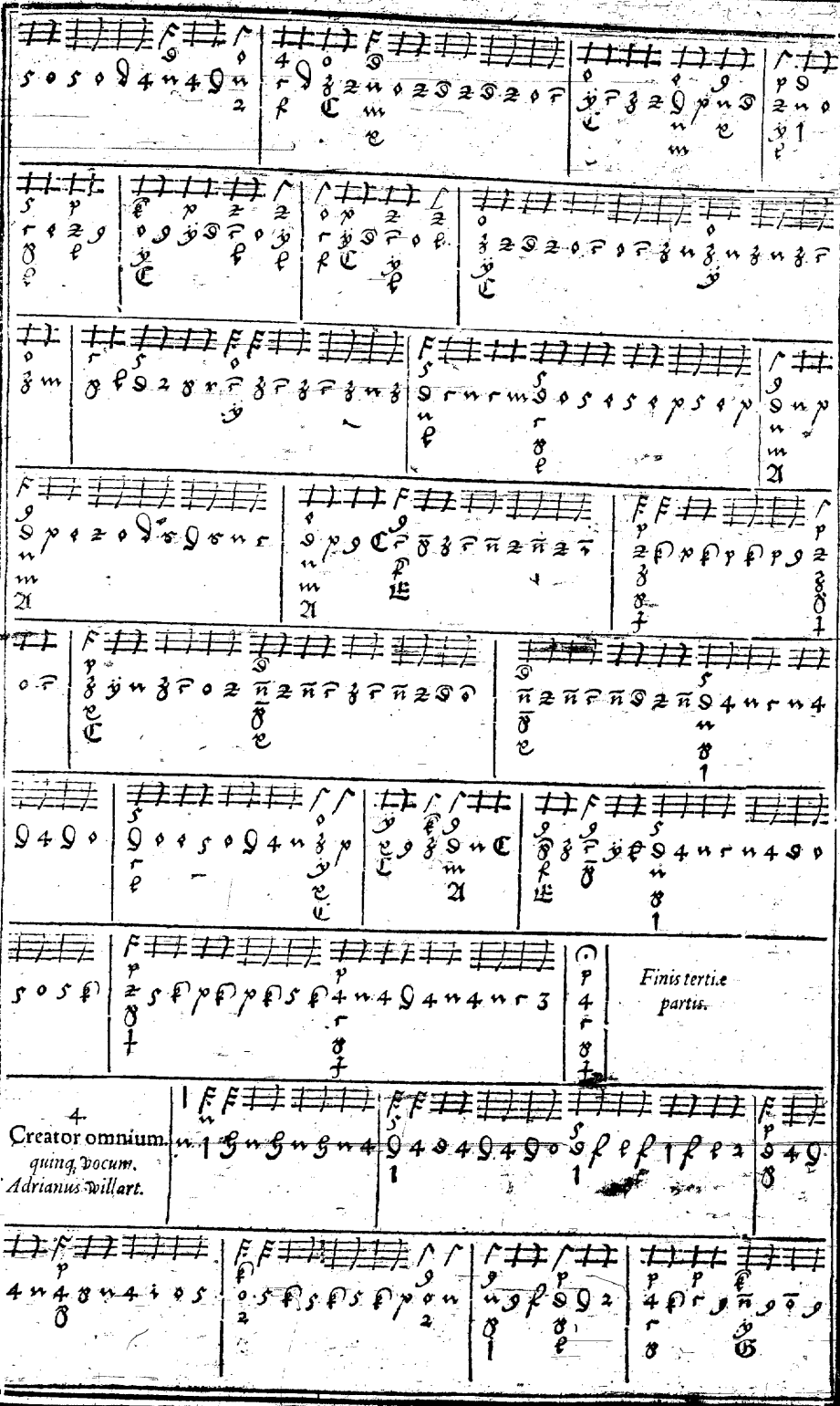


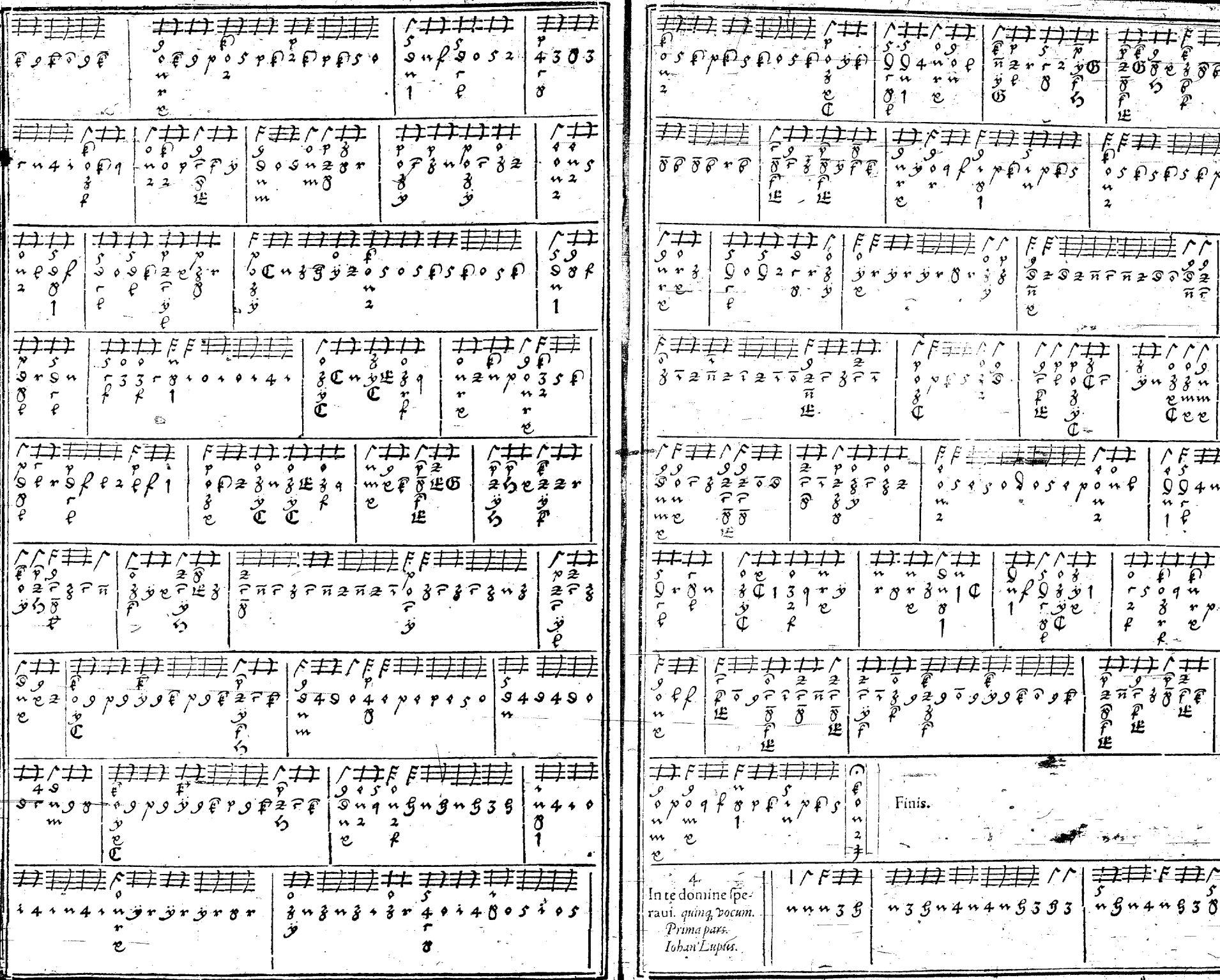

Finis primæ partis.

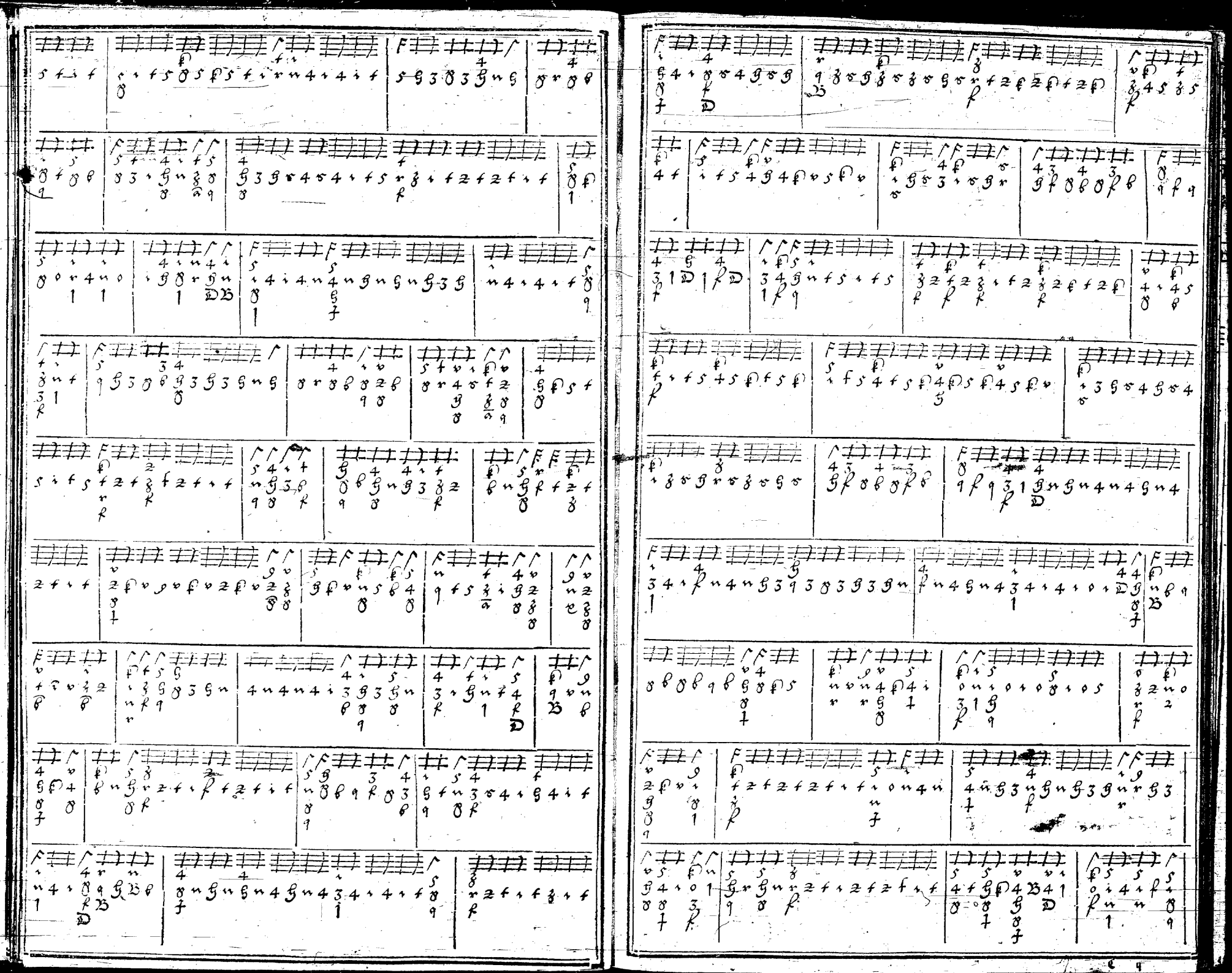

Qui prophetice
Secunda pars.


Finis secundæ
partis.
Qui Expansis.
Tertia pars.




Finis tertiæ partis.
4
Creator omnium.
quinq; vocum.
Adrianus Willart.

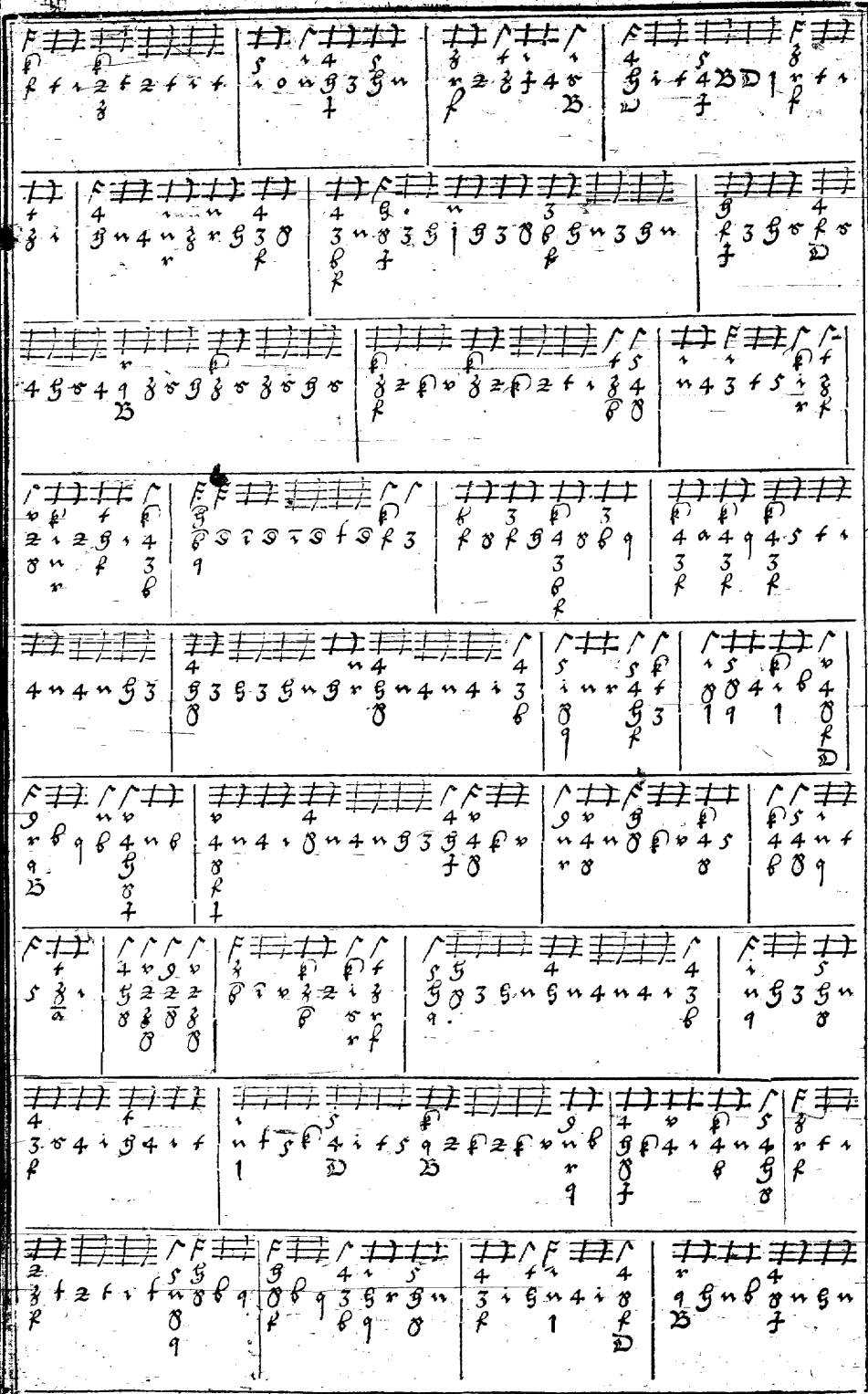

Finis.
4
In te domine speraui. quinq; vocum.
Prima pars.
Iohan' Lupus.

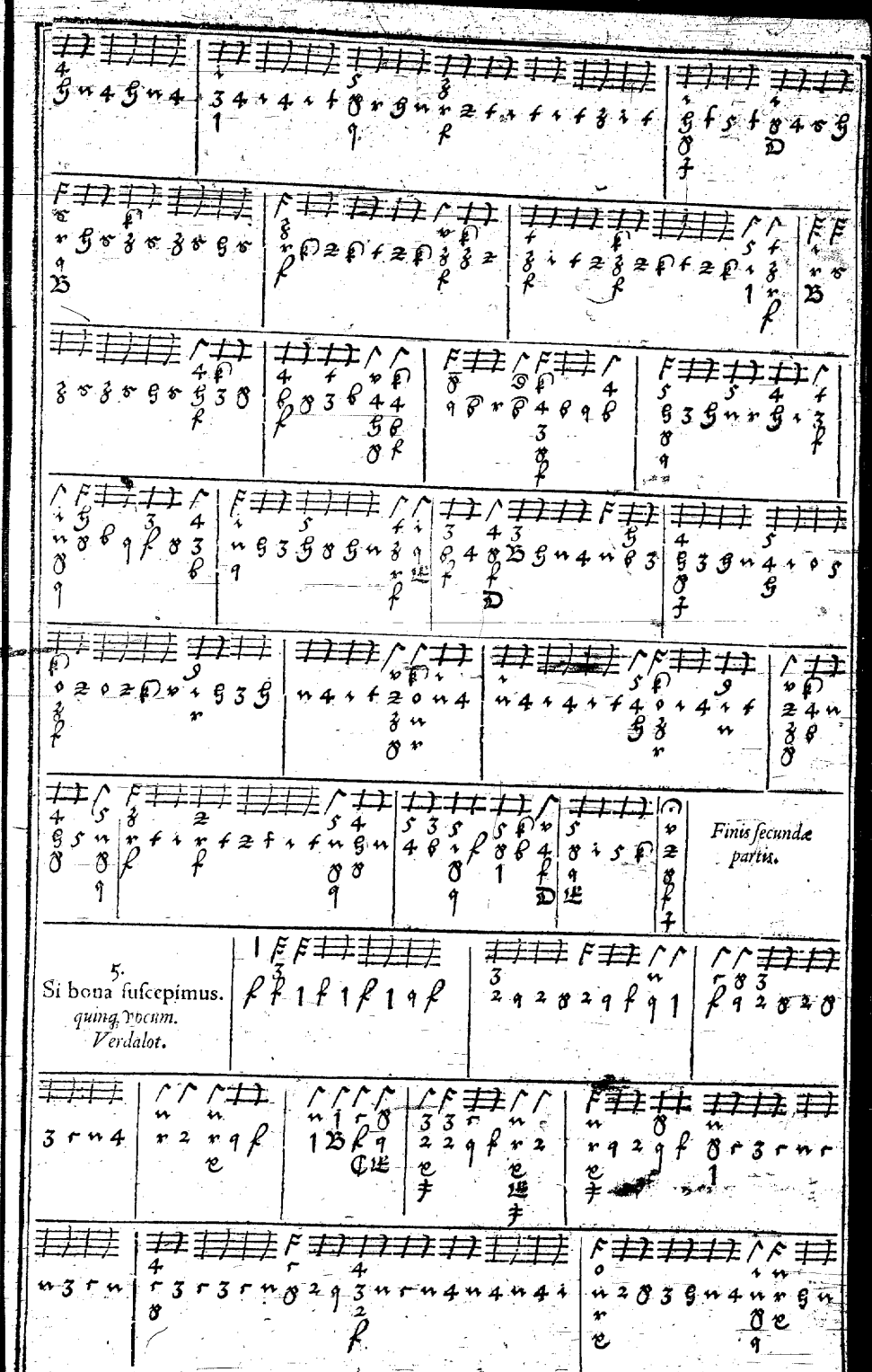


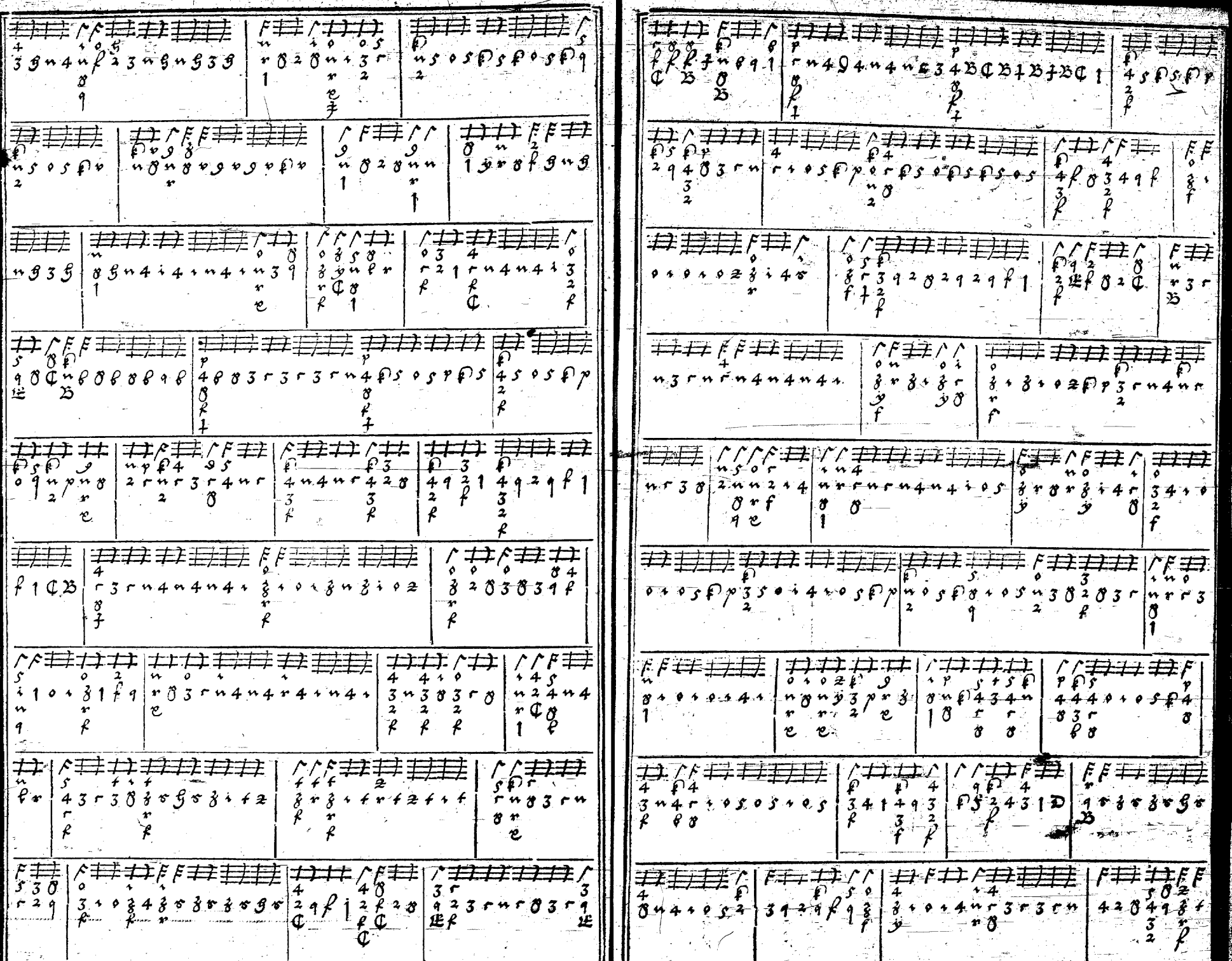
Finis primæ partis.

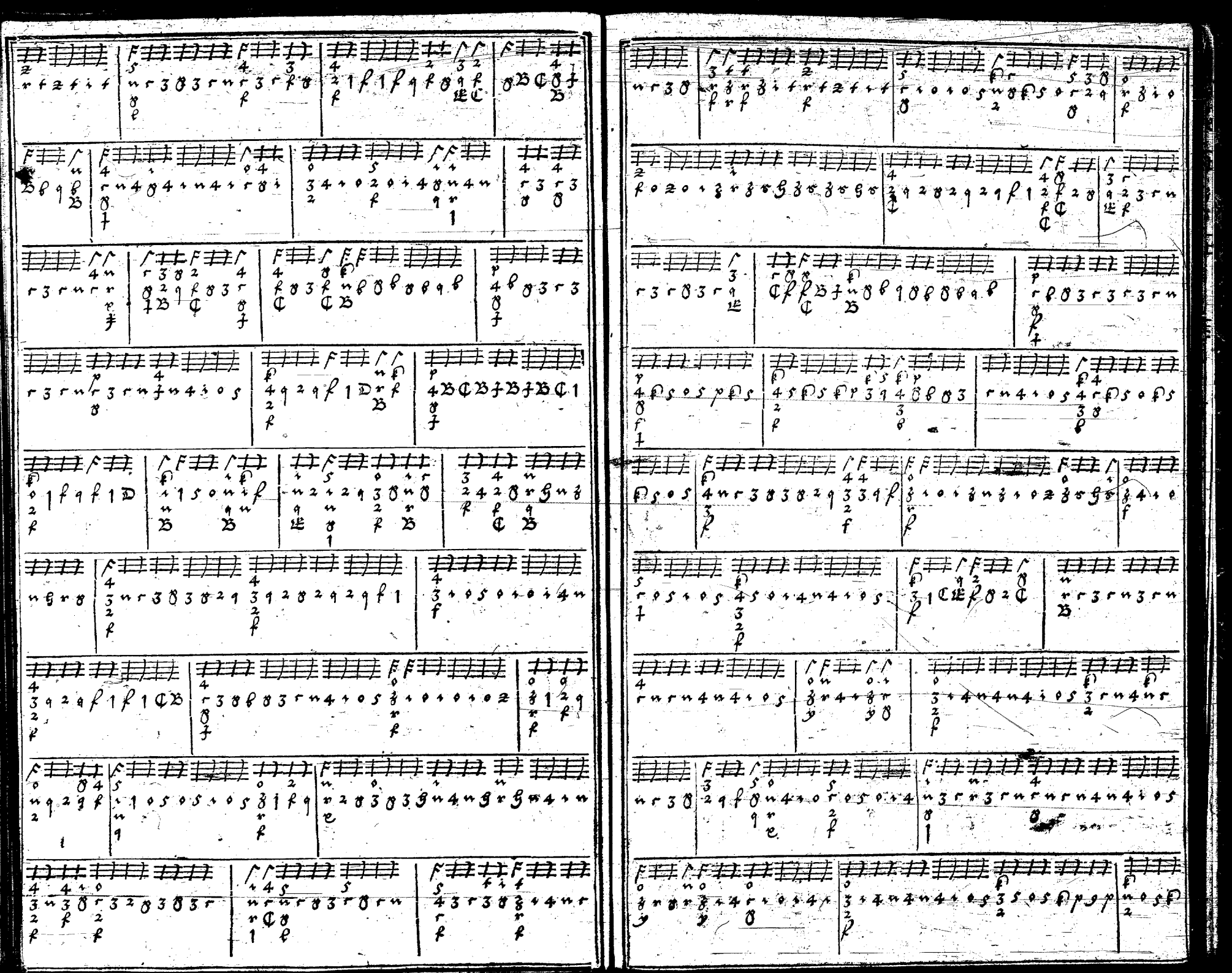
Et propter no mentuum.

Secunda pars.



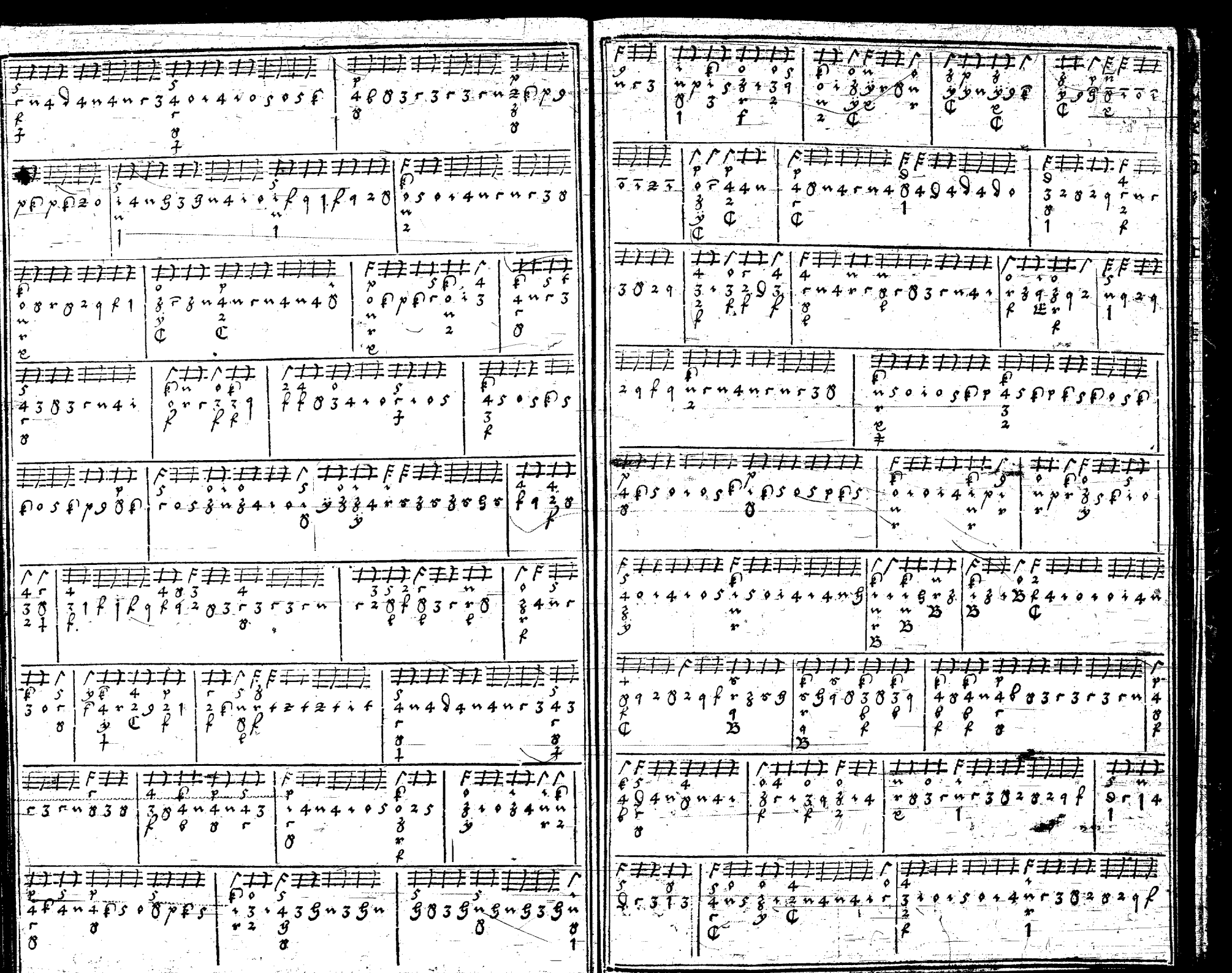

Finis secundæ partis.
5.
Si bona suscepimus.
quinq; vocum.
Verdalot.

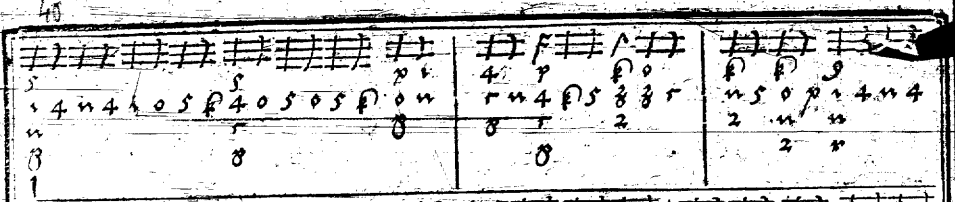


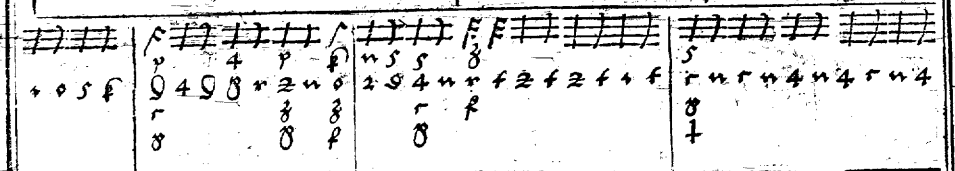


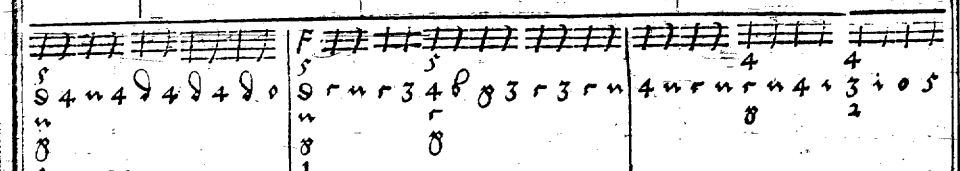
Finis.

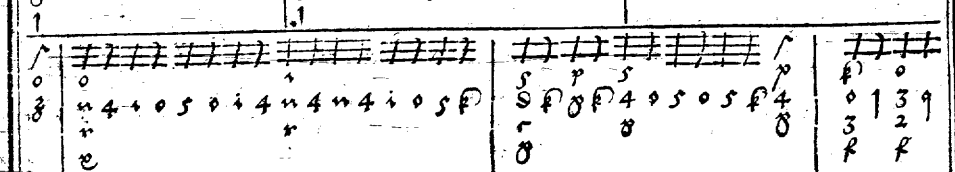
6.
Aspice Domine,
quinq; vocum.
Iacquet.

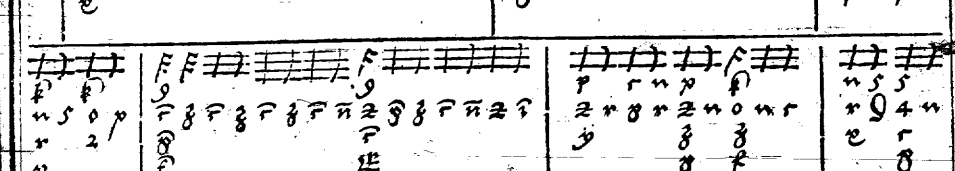


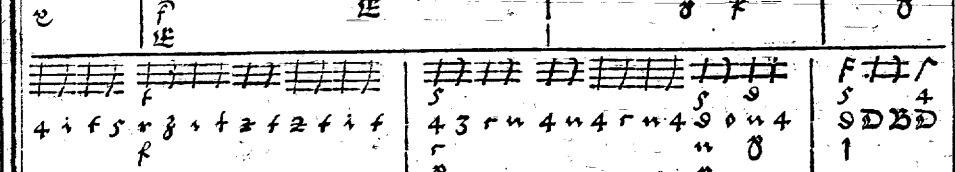


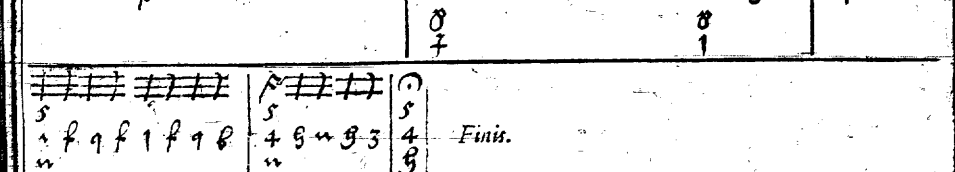


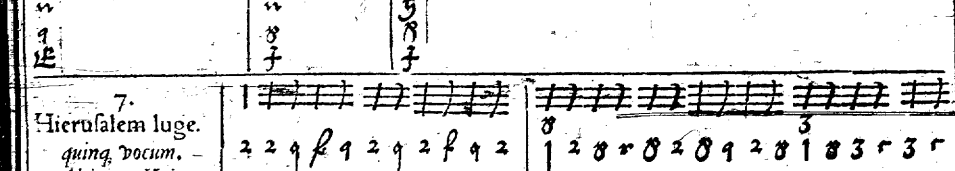


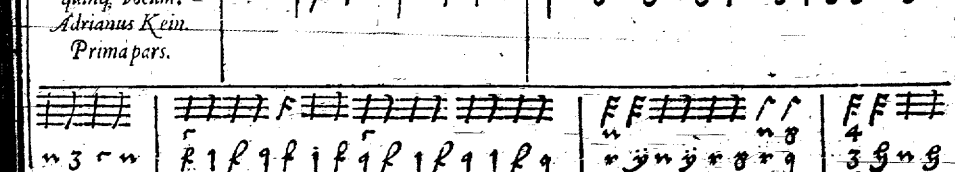




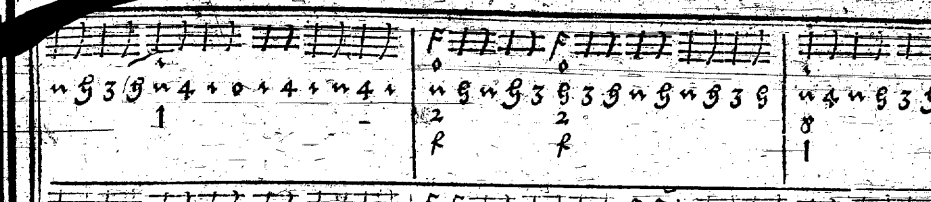


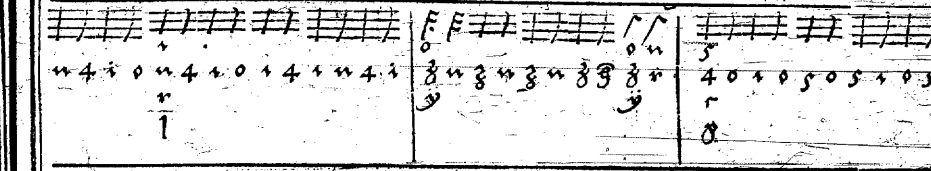


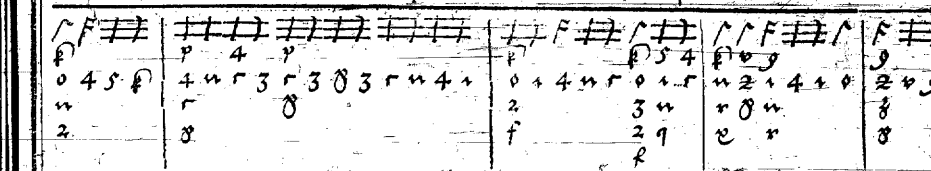


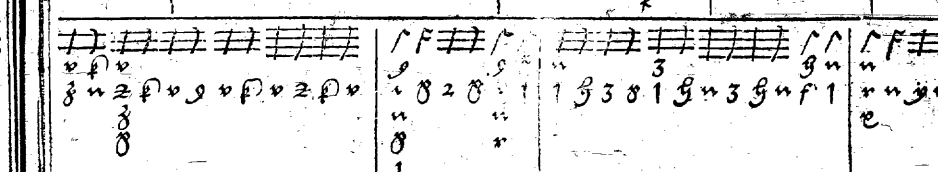


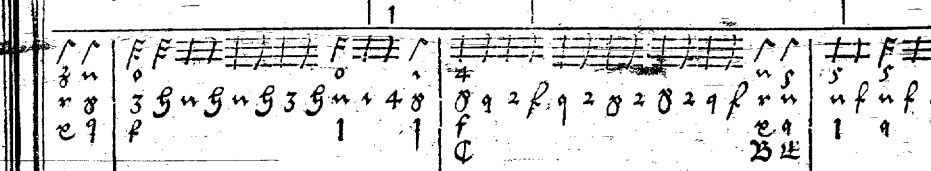
7.
Hierusalem luge.
quinq. vocum.
Adrianus Kein.
Prima pars.

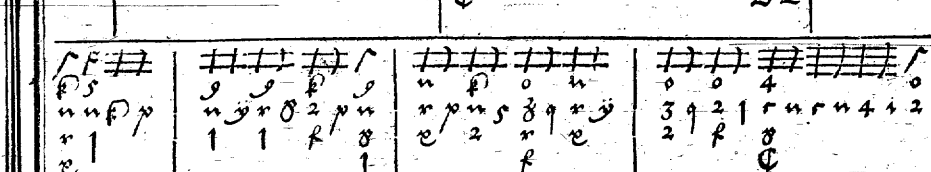


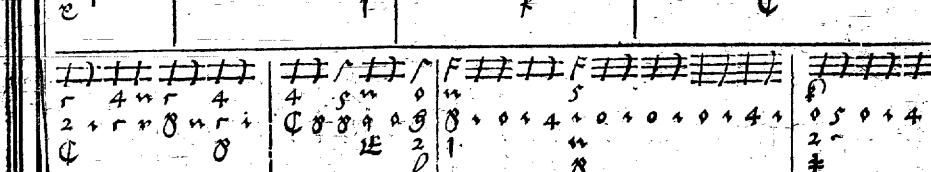


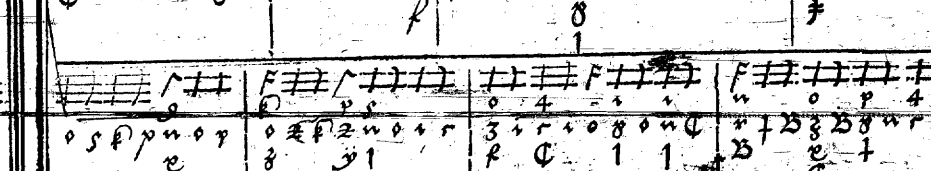


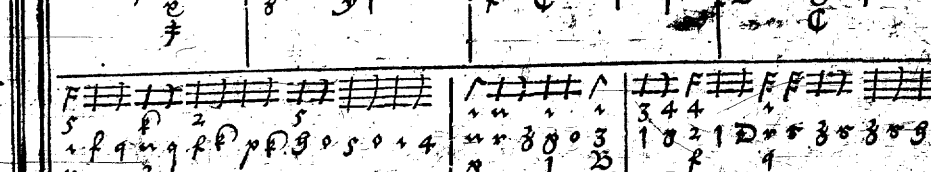


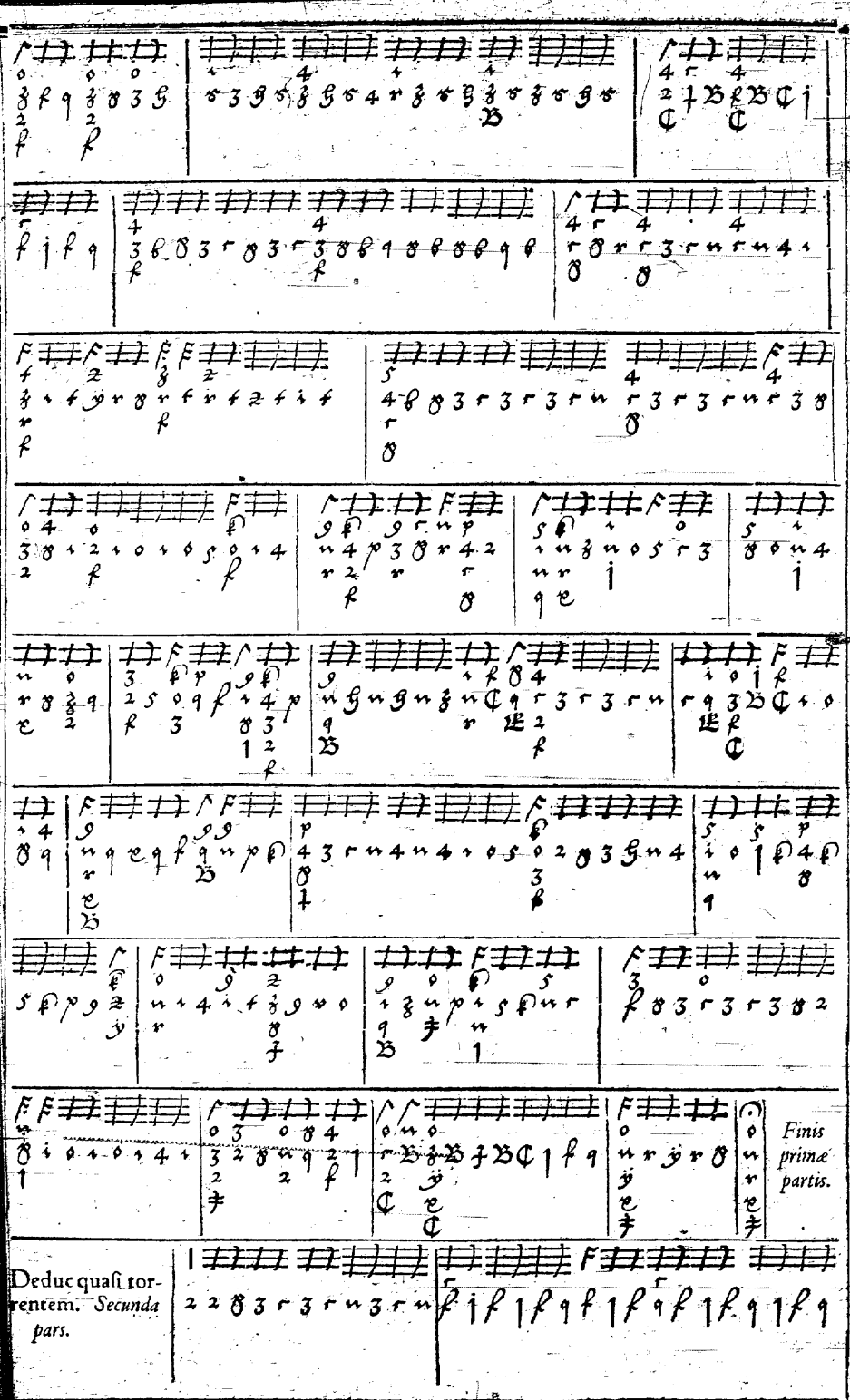


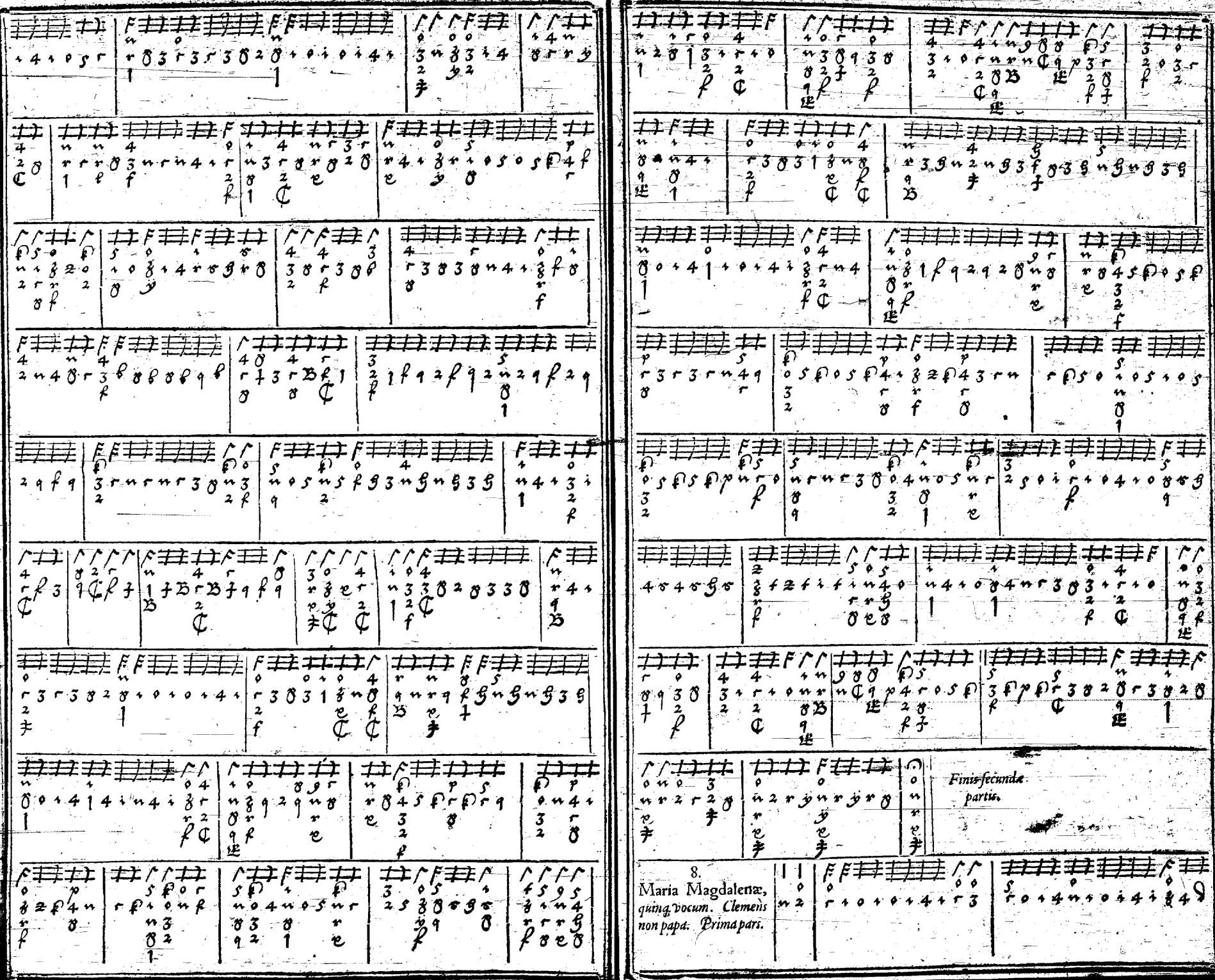






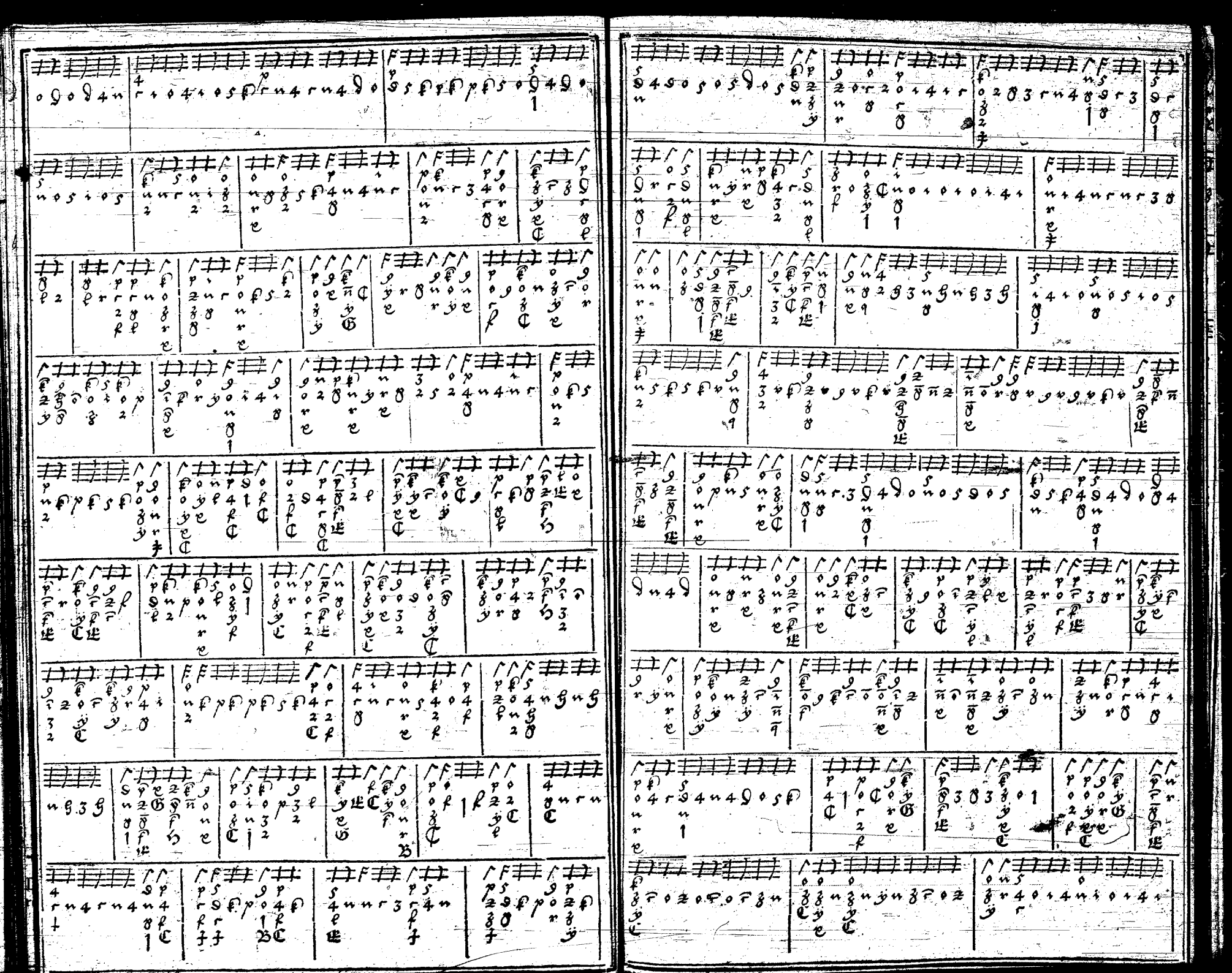


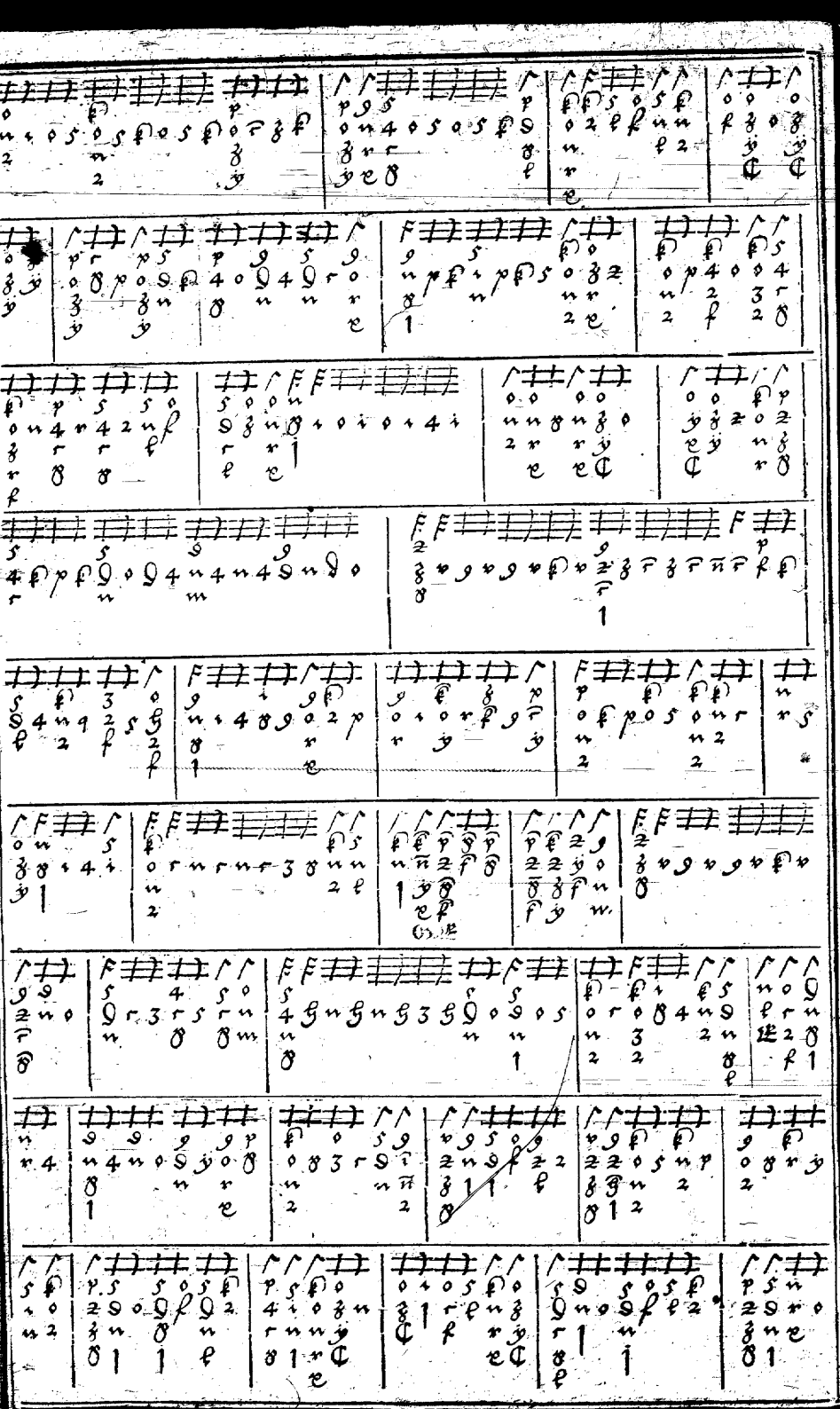

Finis primæ partis.
Deduc quasi torrentem. Secunda pars.

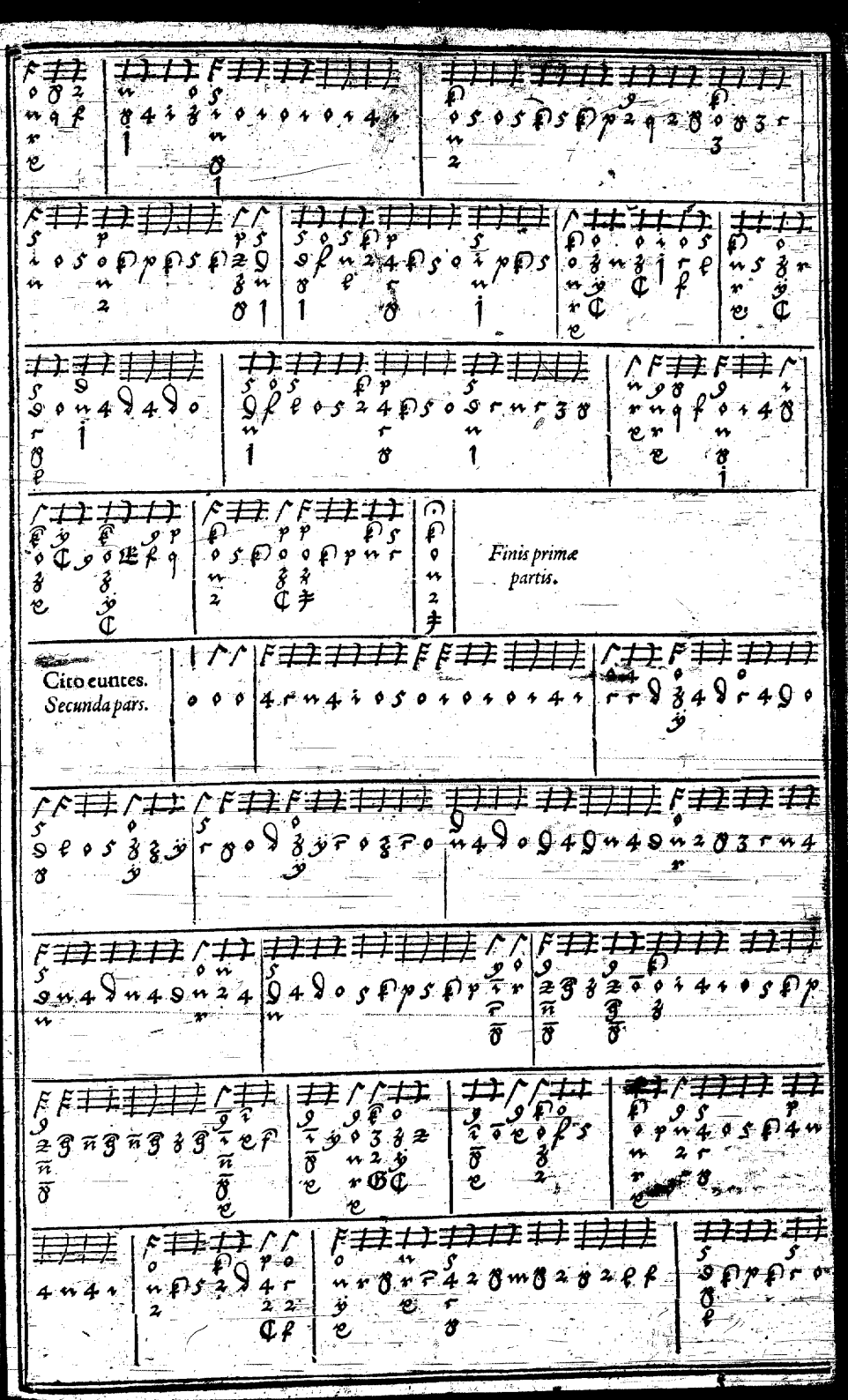


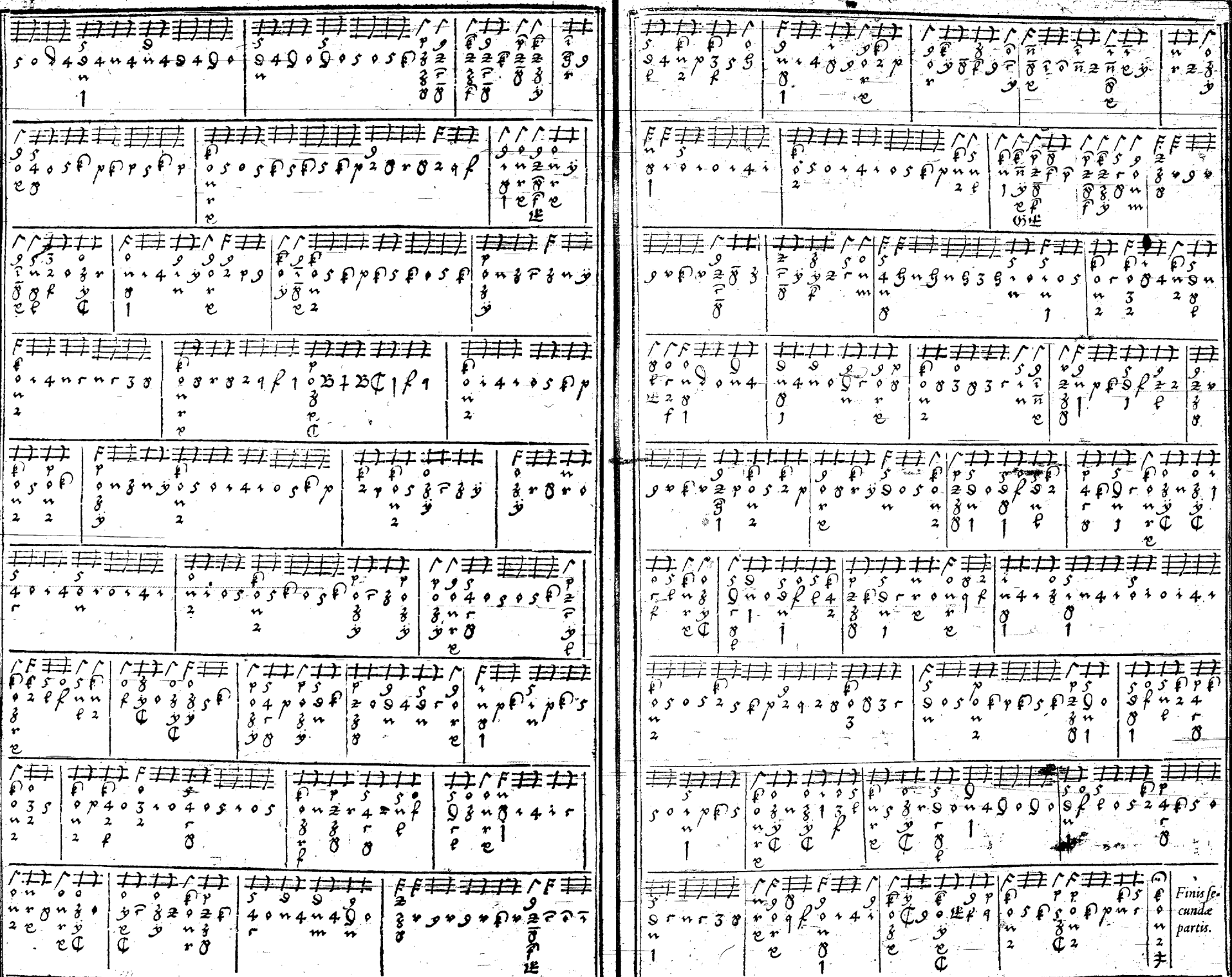
Finis secundæ partis.

8.
Maria Magdalenæ, *quinq; vocum. Clemens non papa. Prima pars.*





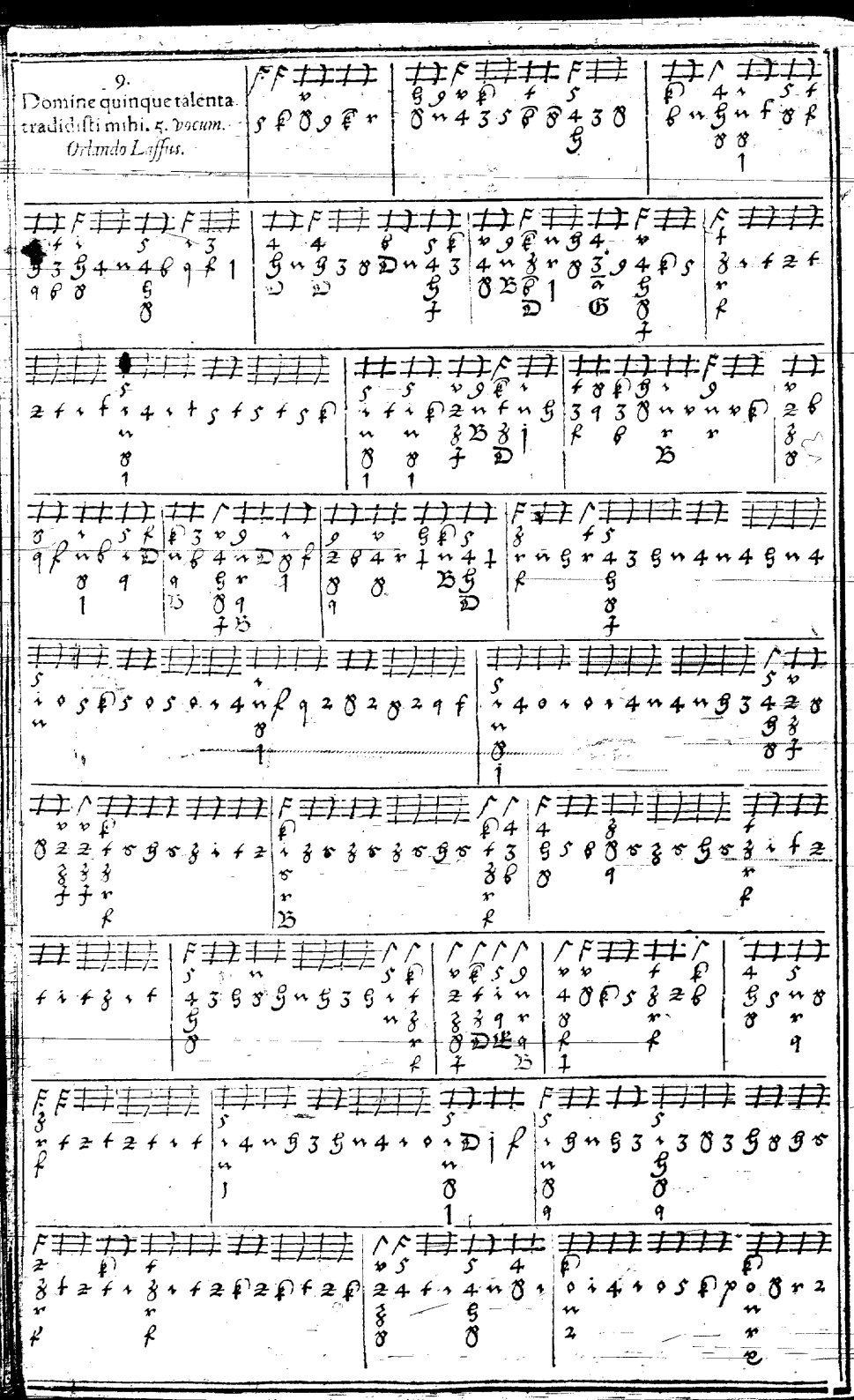

Finis primæ
partis.
Cito euntes.
Secunda pars.

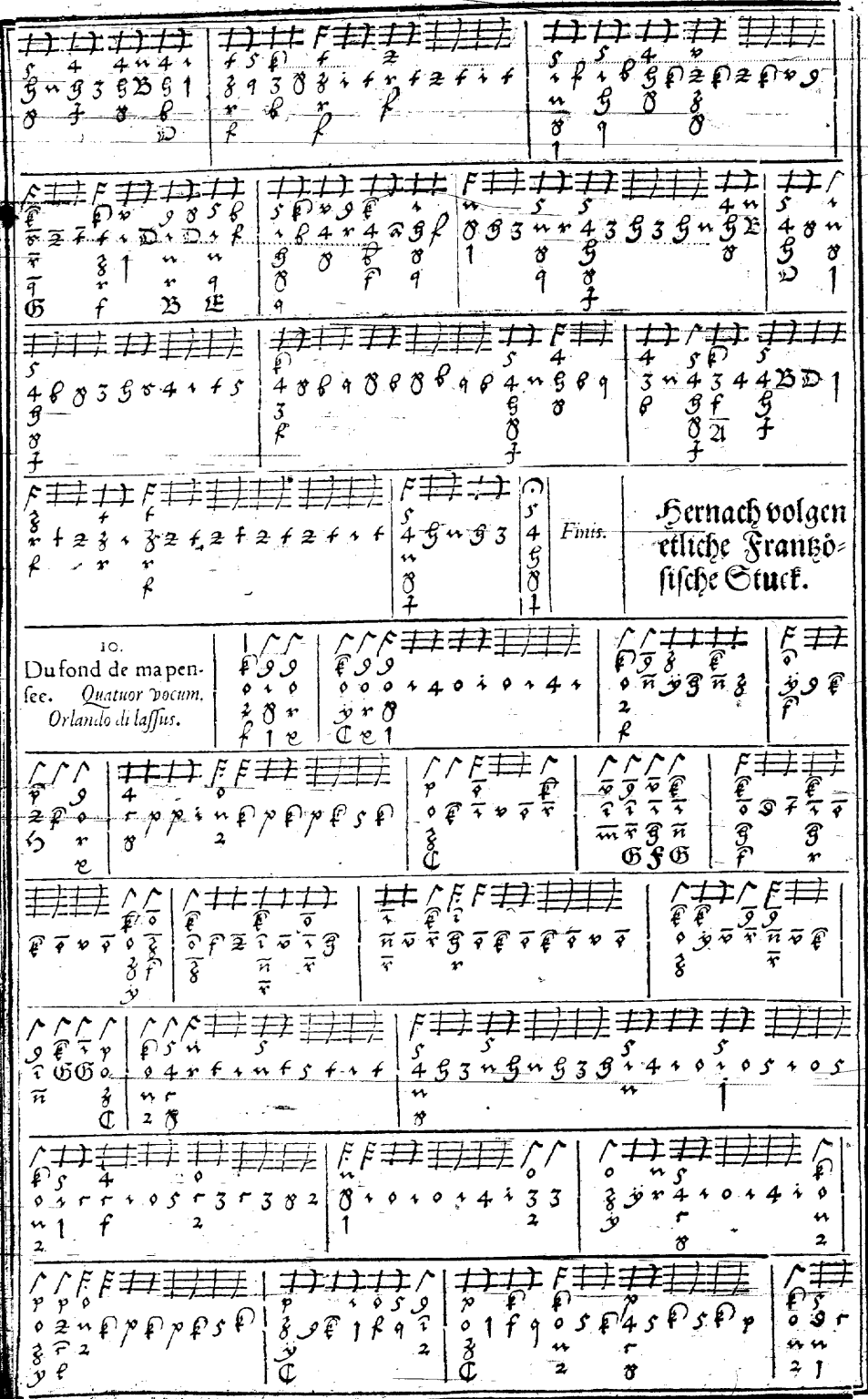

Finis secundæ partis.

9.

Domine quinque talenta tradidisti mihi. 5. Vocum.

Orlando Lassus.



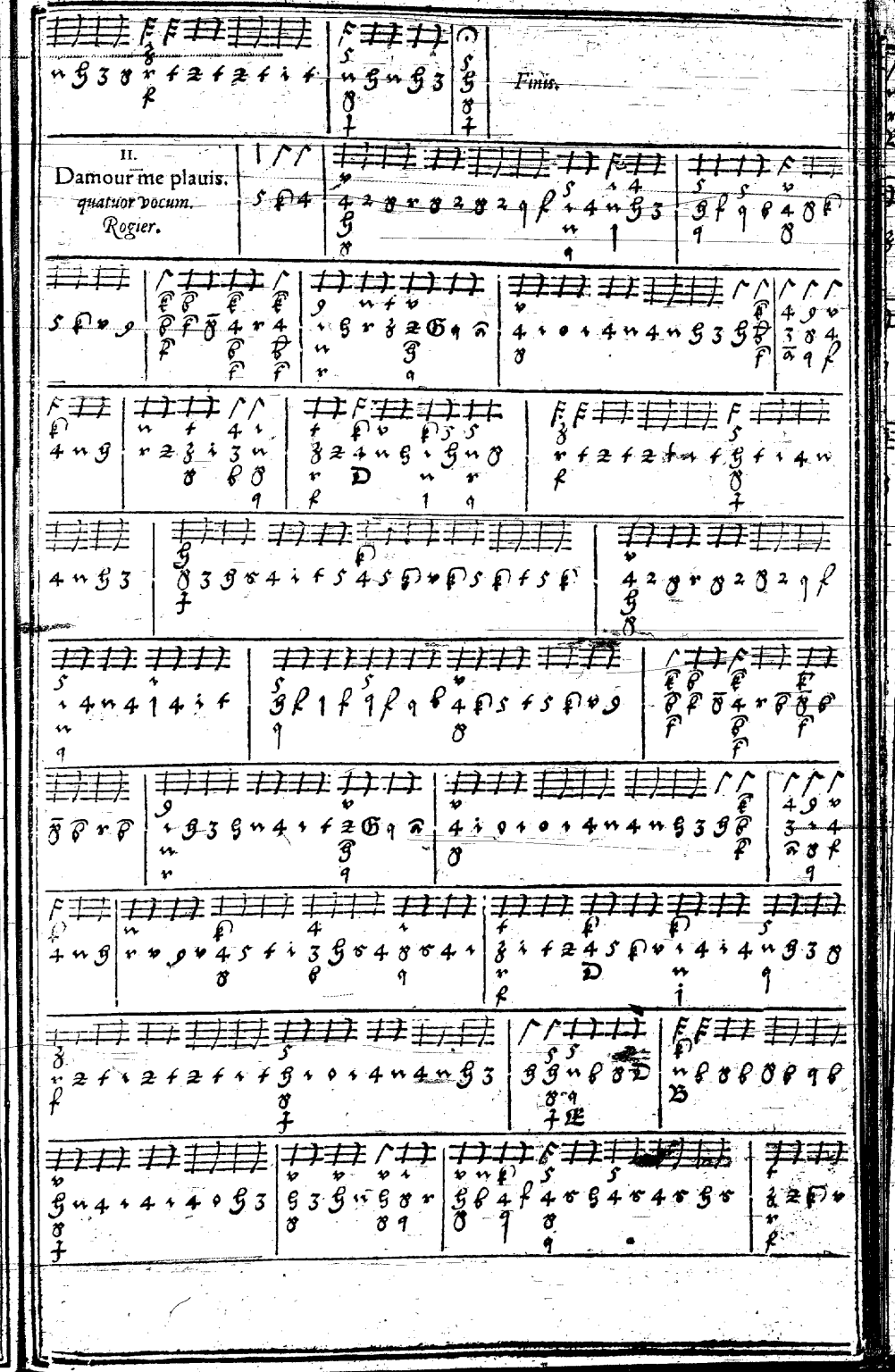


Finis.

Hernach volgen etliche Frantzösische Stuck.

10.

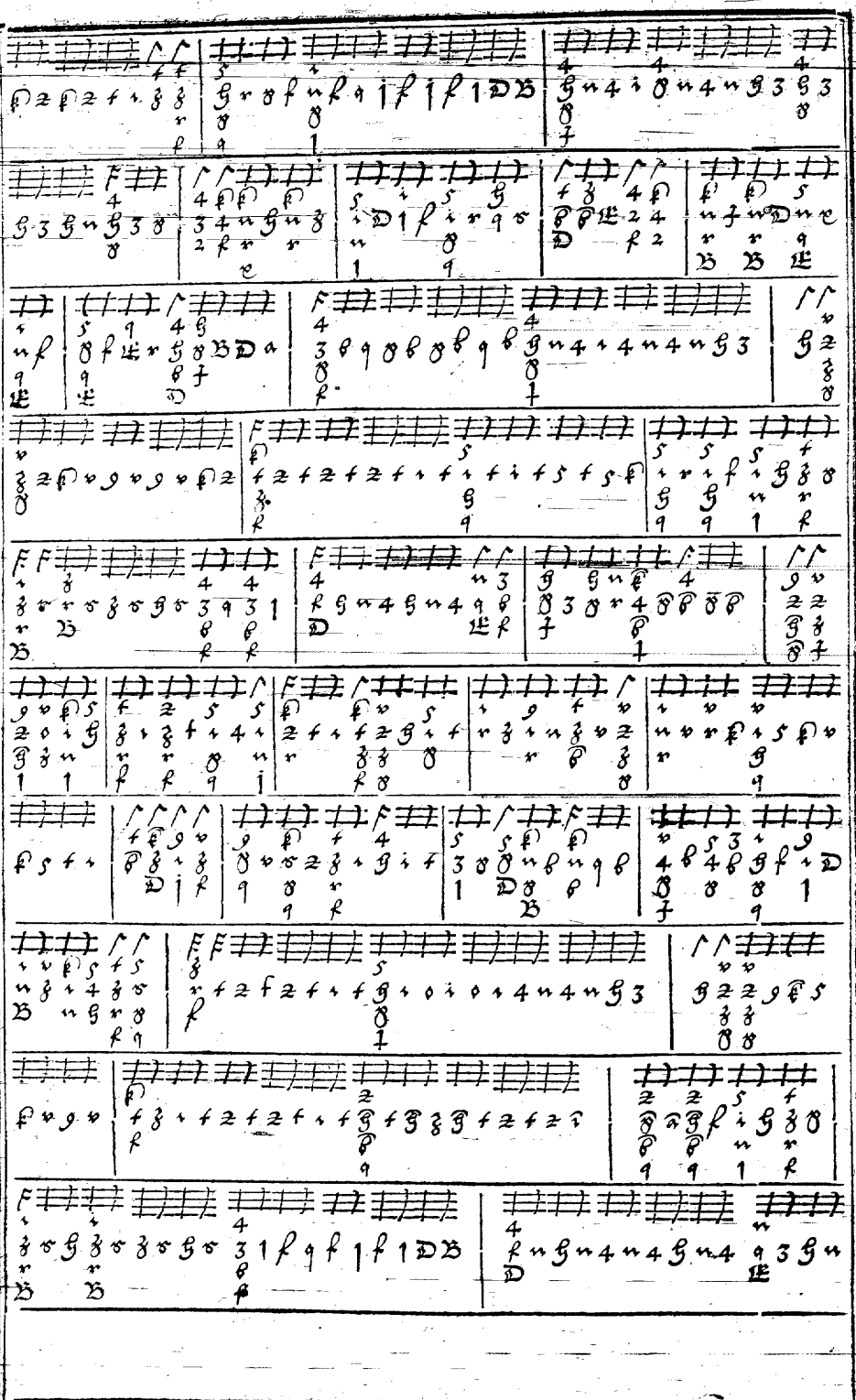
Du fond de ma pensee. *Quatuor vocum.*
Orlando di lassus.

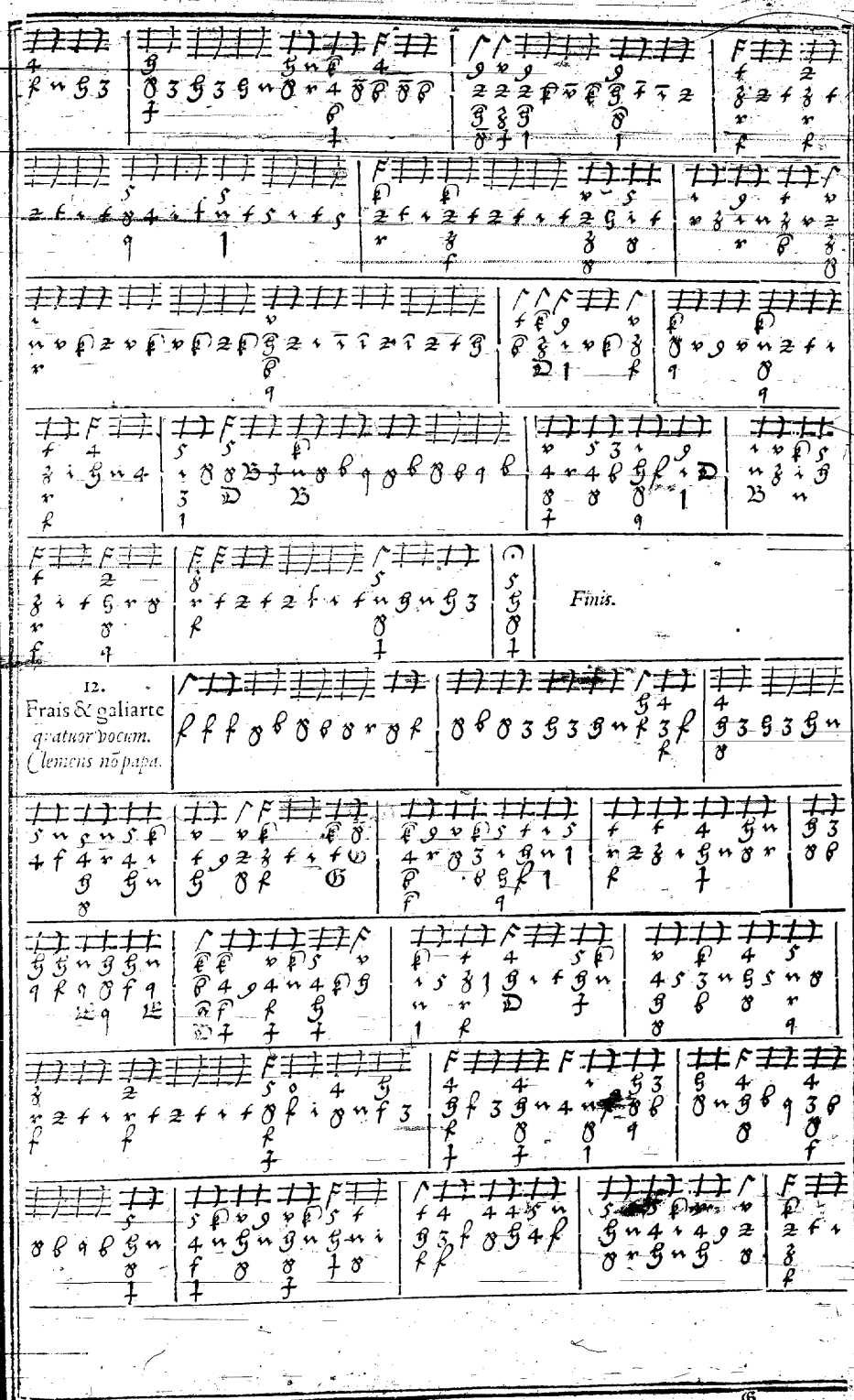


Finis.

11.

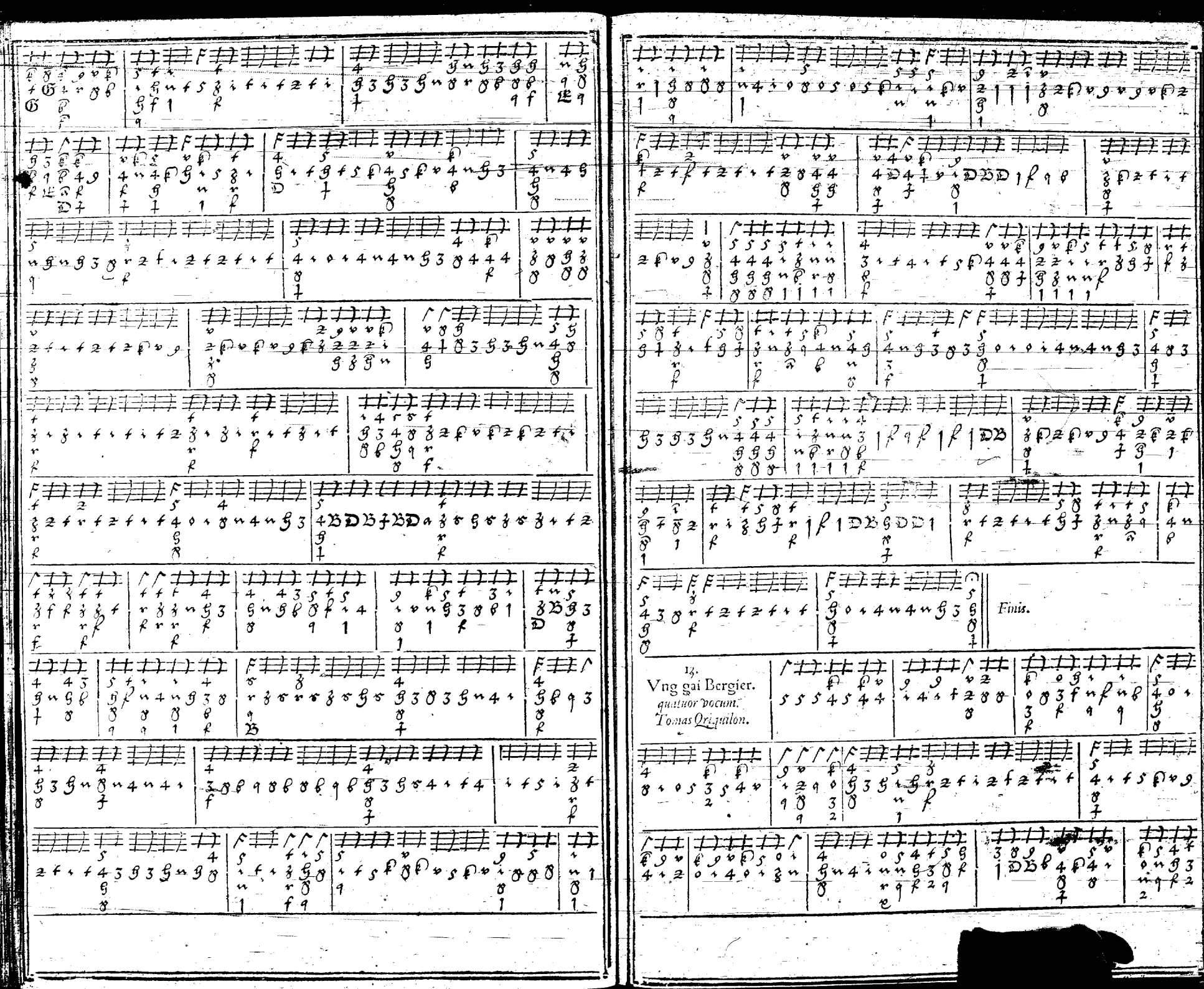
Damour me plauis. *quatuor vocum.*
Rogier.





12.
Frais & galiarte
quatuor vocum.
Clemens nõ papa.

Finis.



13.
Vng gai Bergier.
quatuor vocum.
Tomas Orlandon.

Finis.

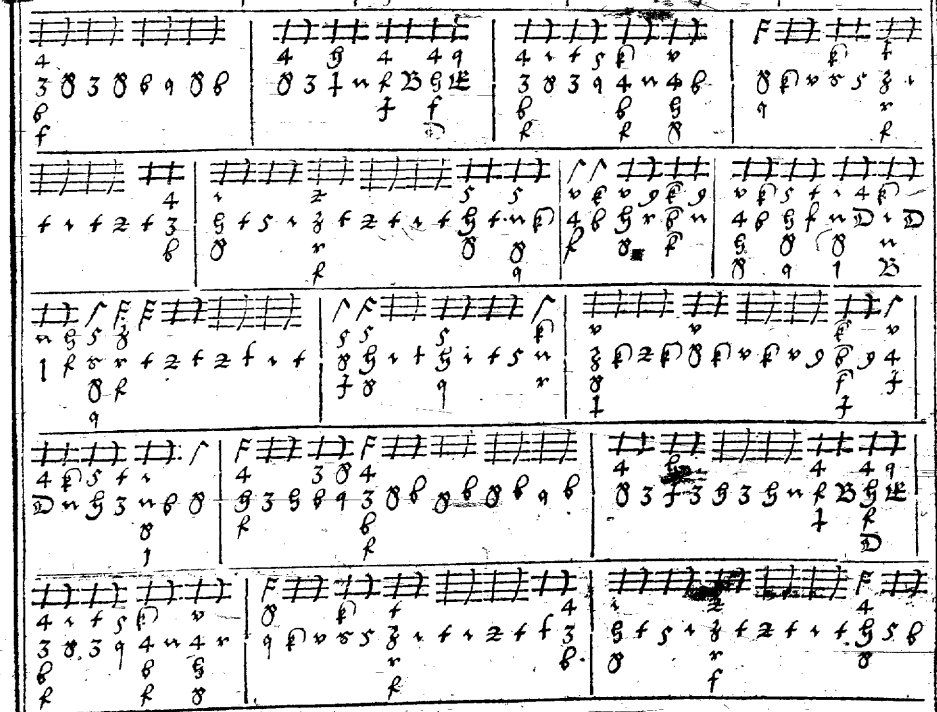
Finis.

14.

Si natem preſces.

quatuor vocam.

Thomas Quepilon.

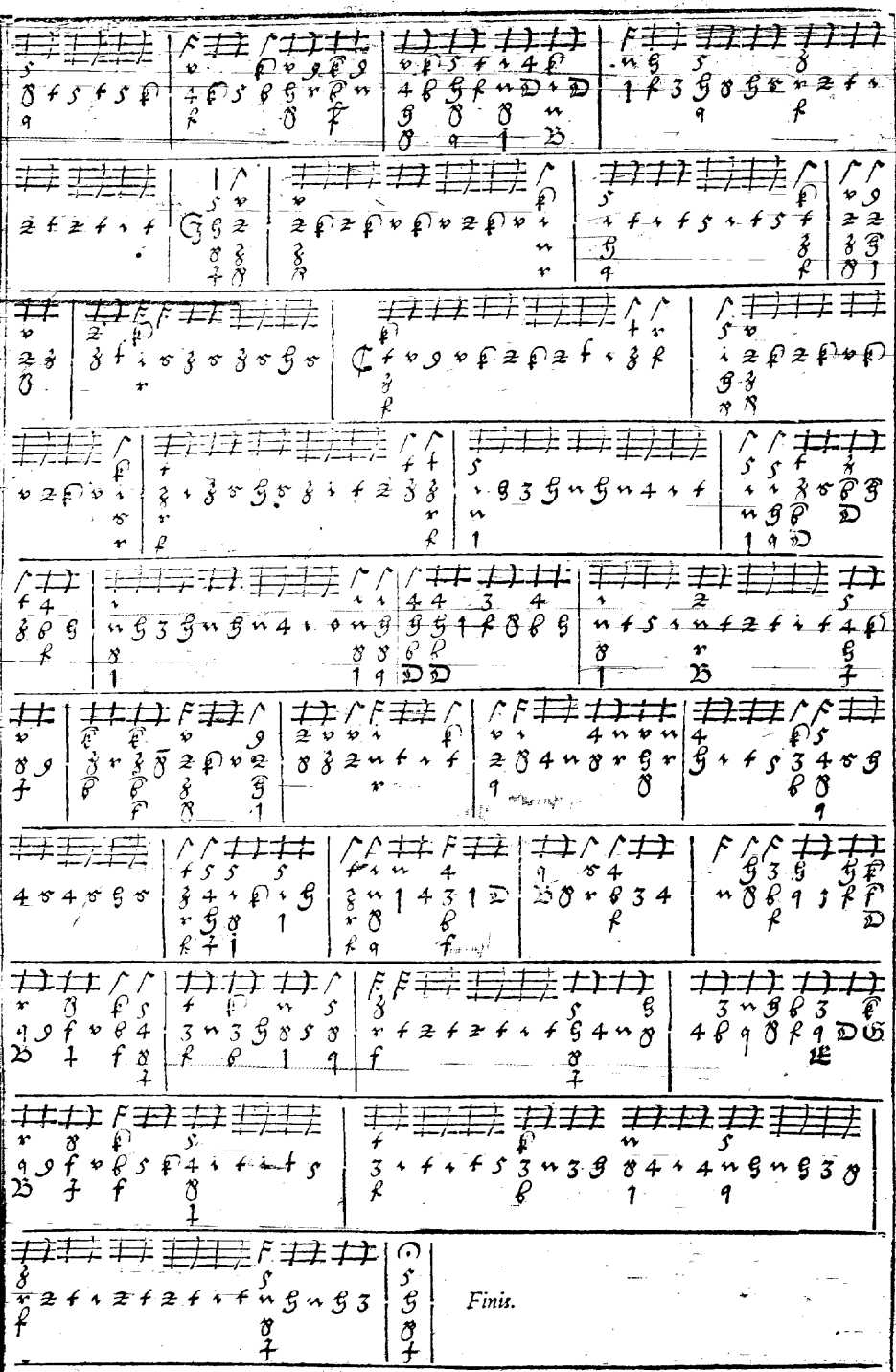


15.

Bon Iuor mon Cour.

quatuor vocum.

Orlando Lassus.

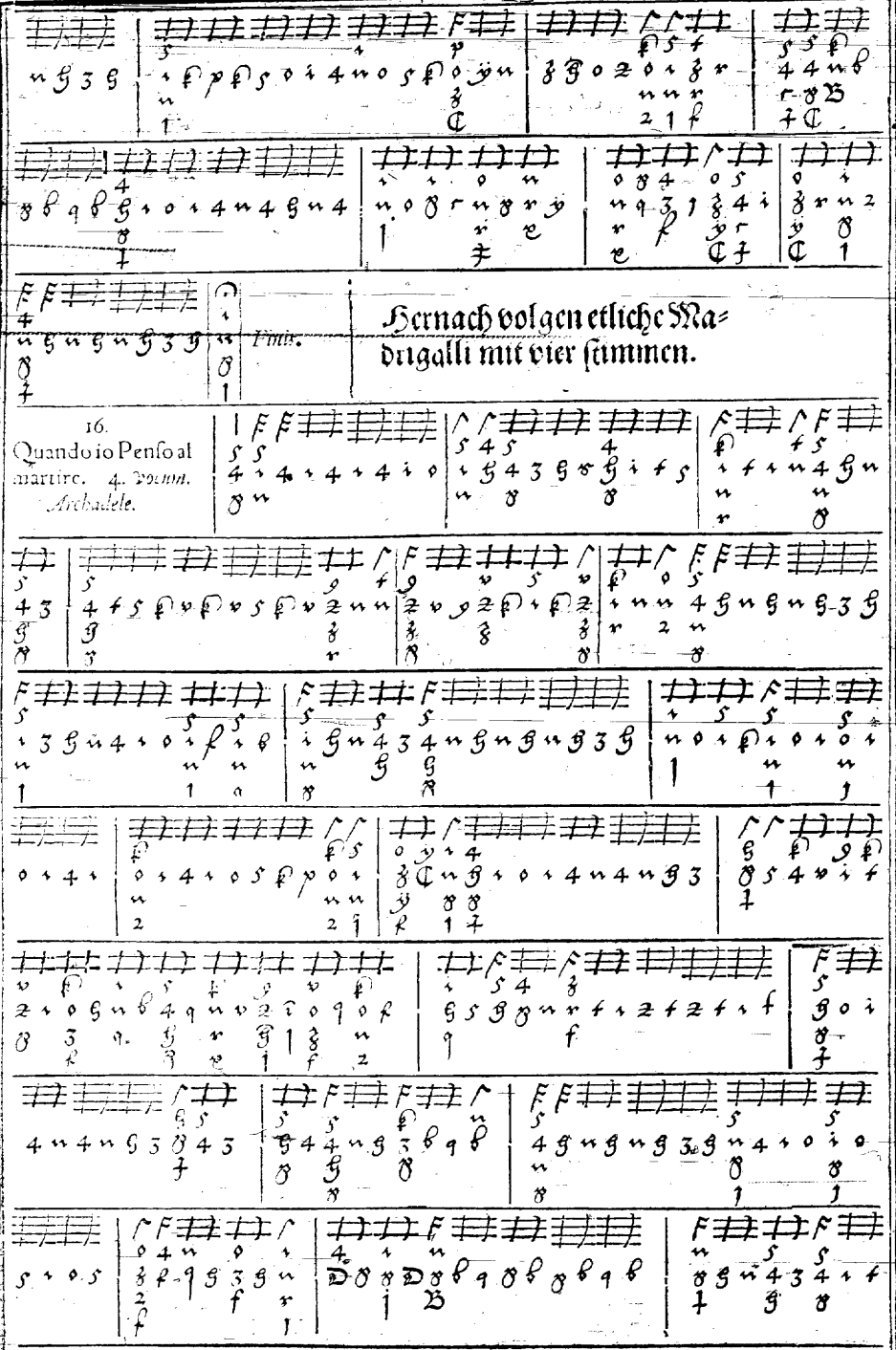


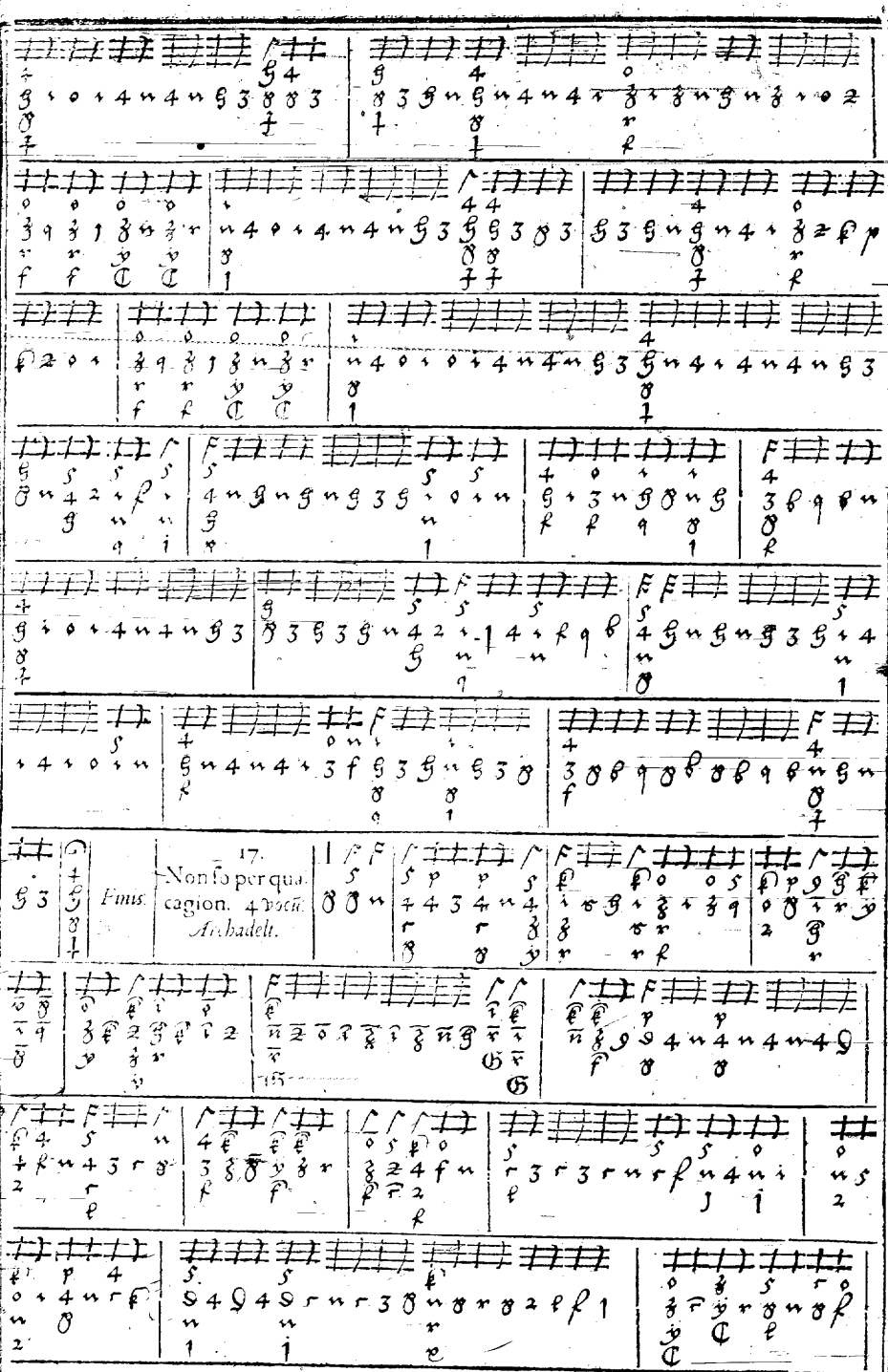
Finis.

Finis.

Hernach volgen etliche Madrigalli mit vier stimmen.

16.
Quando io Penso al martire. 4. Voum. Archadelt.



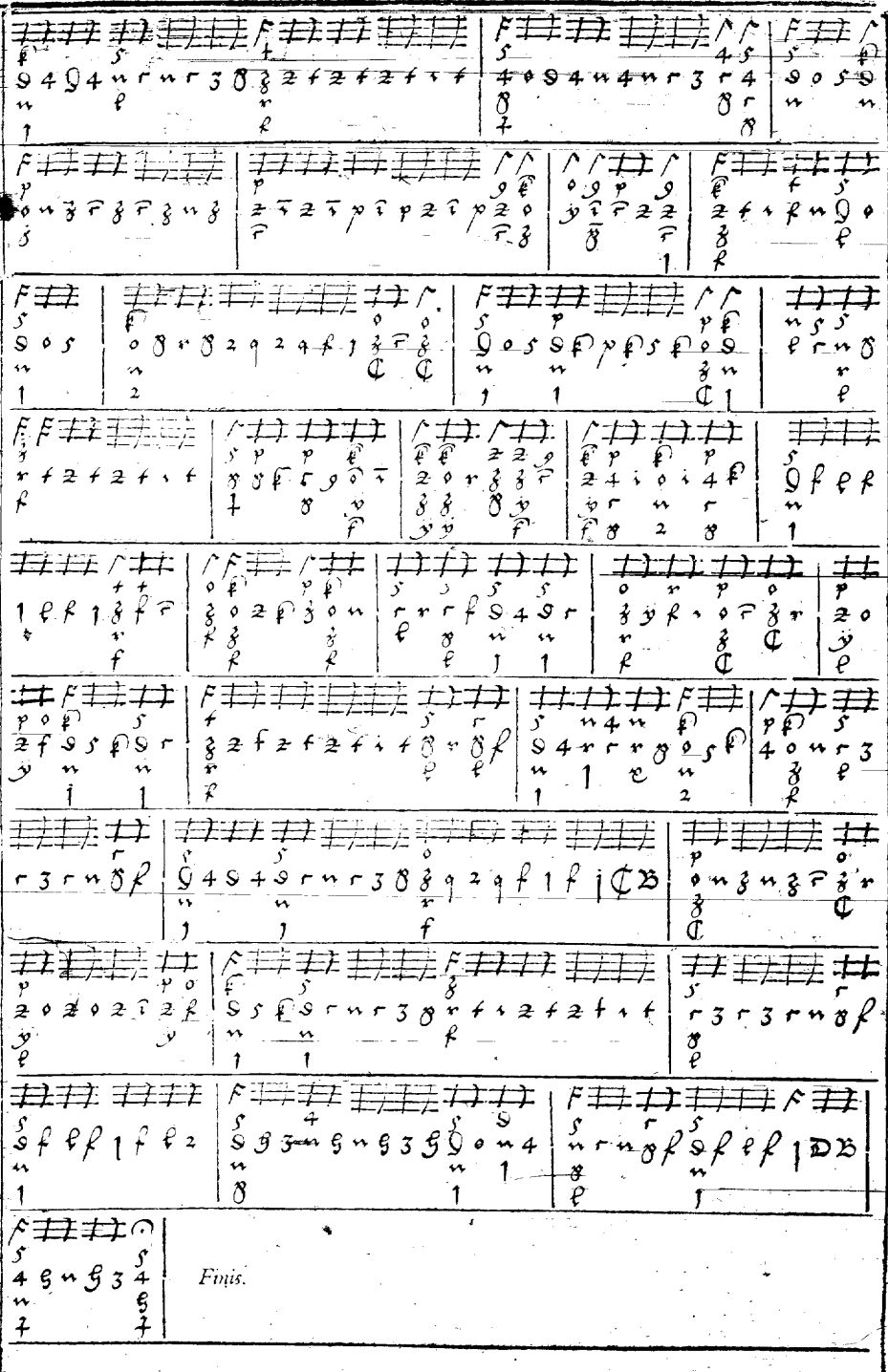

17.
Non so per qua-
cagion. 4 voci.
Archadelt.
Finis.

18.

Il ciel che rado virtv.

quatuor vocum.

Archedelt.



Finis.

Finis.

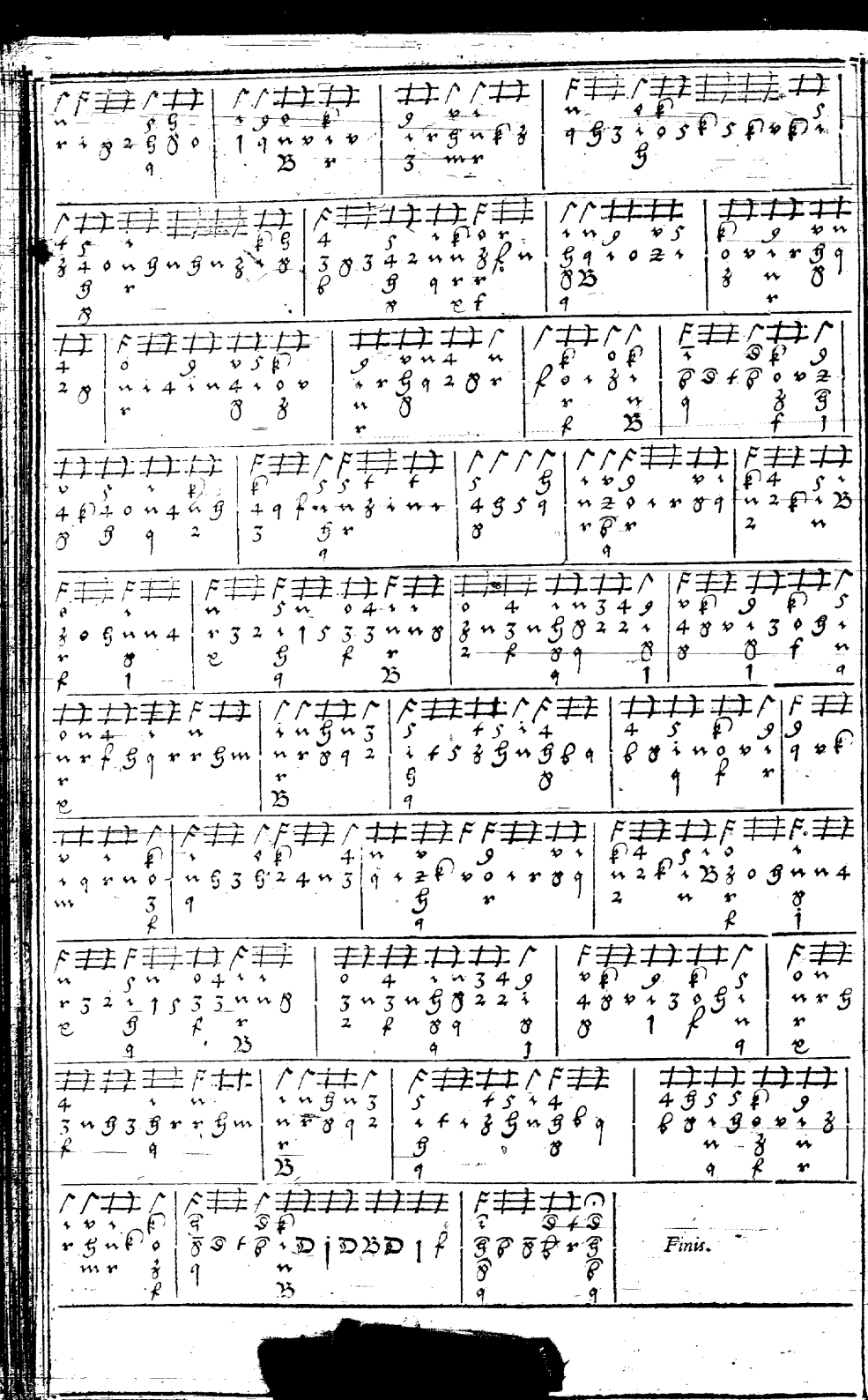
19.
O felici occhi miei. *quatuor vocum.*
Archadelt.

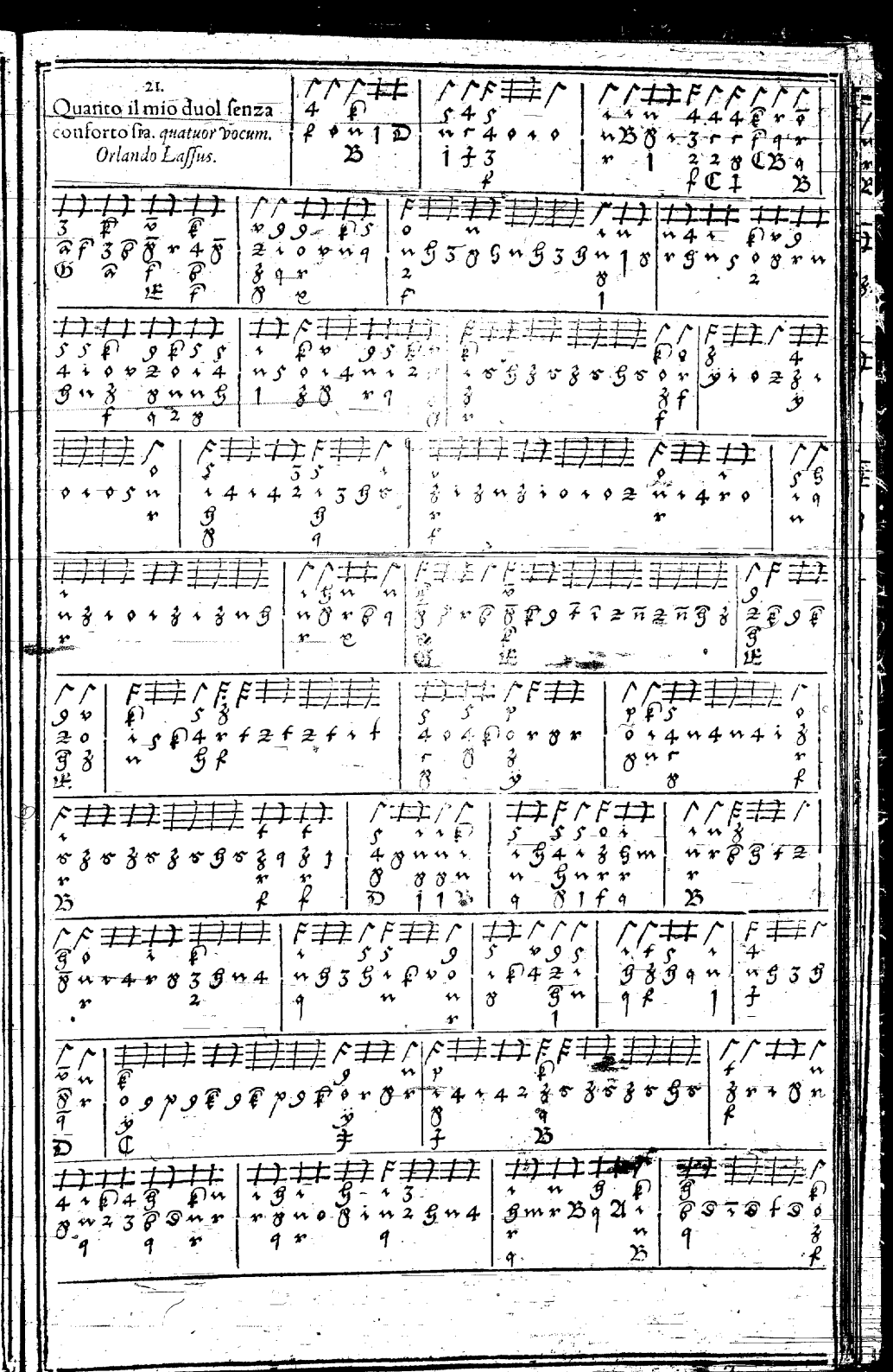
Finis.

20.
Anchor che col partire. *quatuor vocum.*
Cipriano Rore.

21.

Quanto il mio duol senza conforto sia. *quatuor vocum.*
Orlando Lassus.





Finis.

Finis.

Hernach volgen etliche geistliche vnd weltliche Teutsche Lieder.

22.

Bewar mich Herr

Stefan Zirler.

23.

Was wirt es doch des wunders noch.

Authore Incerto.

Ludwig Senfel.

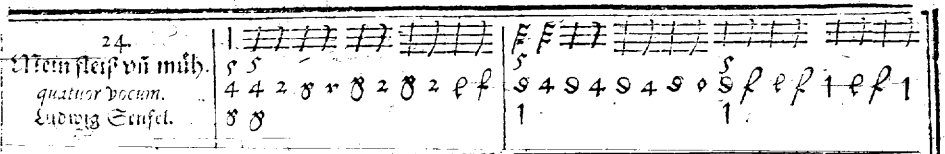
Finis.

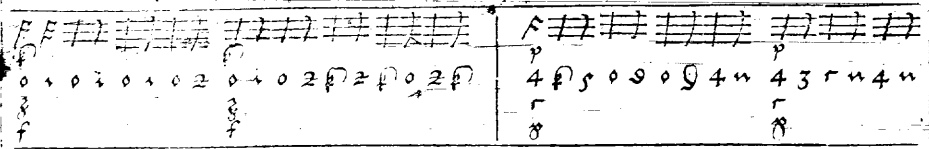
24.

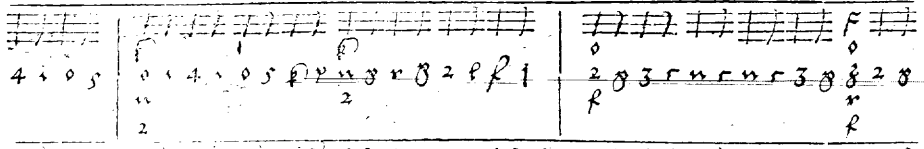
Mein fleiß vñ müh.

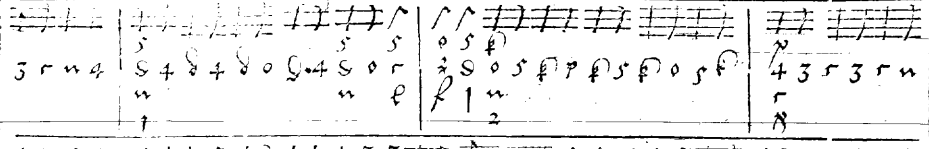
quatuor vocum.

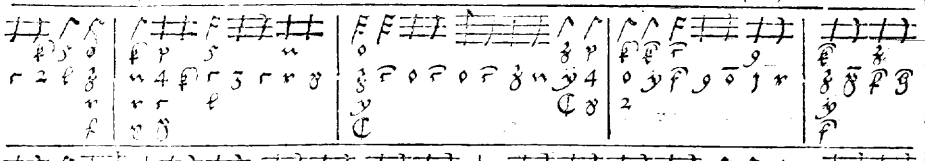
Ludwig Senfel.

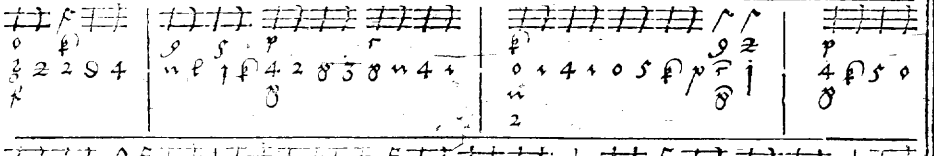


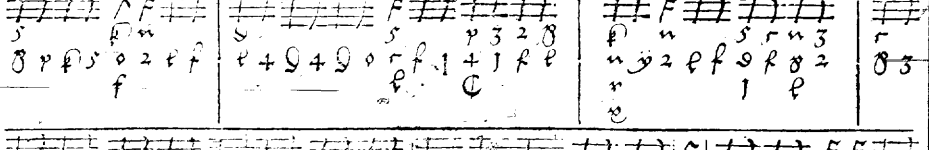


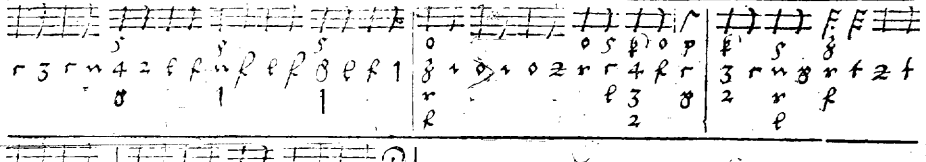


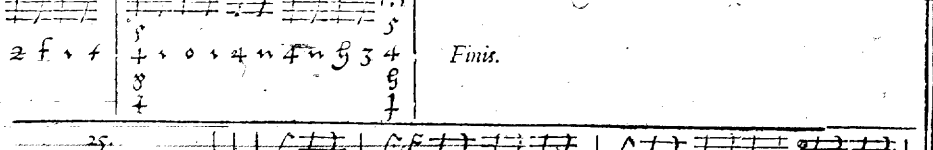












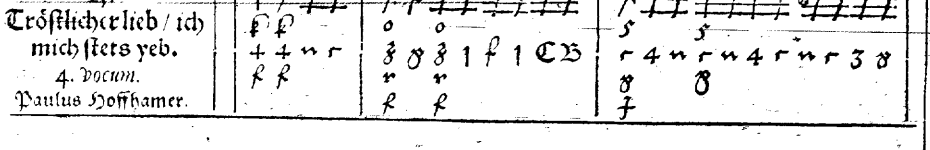
Finis.

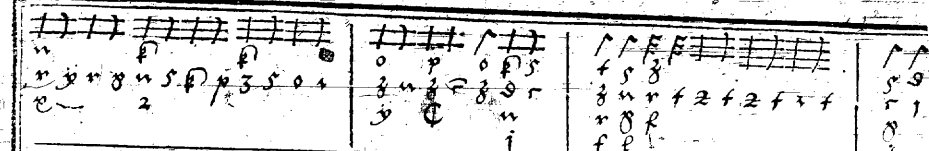
25.

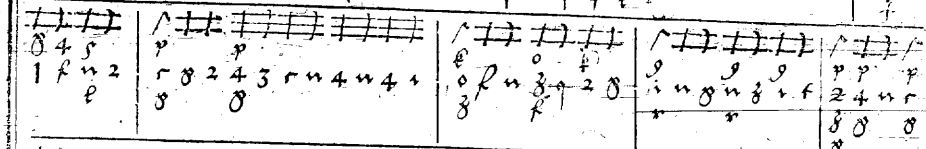
Trostlicher lieb / ich mich ſters yeb.

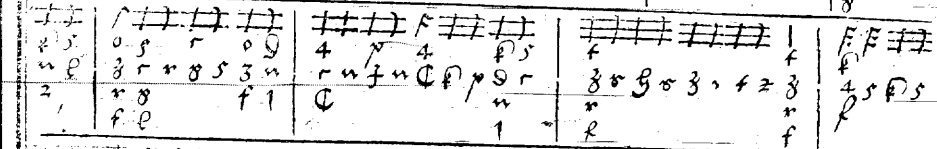
4. vocum.

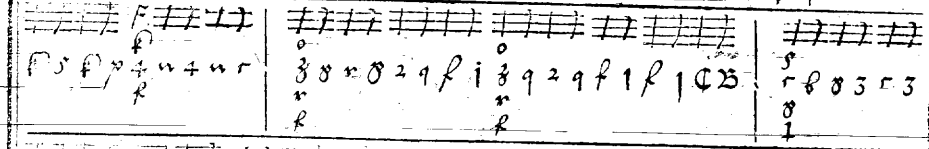
Paulus Hoffhamer.

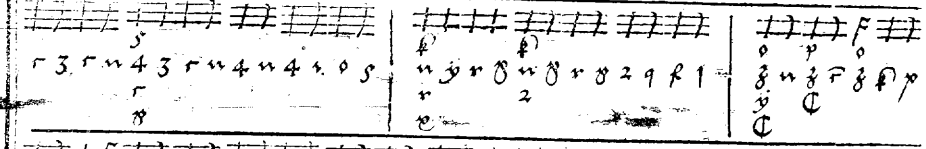


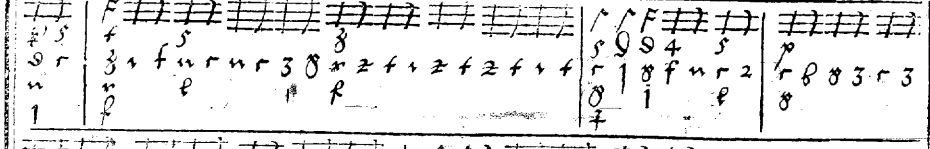


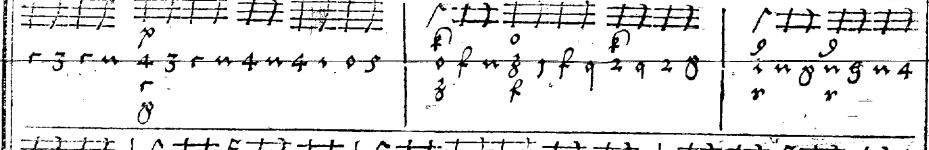


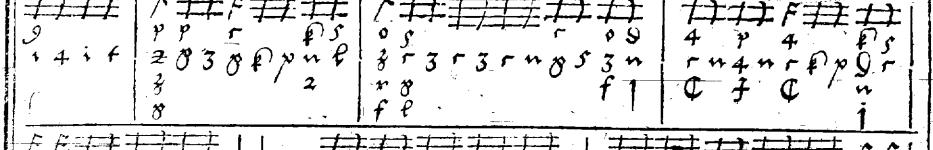


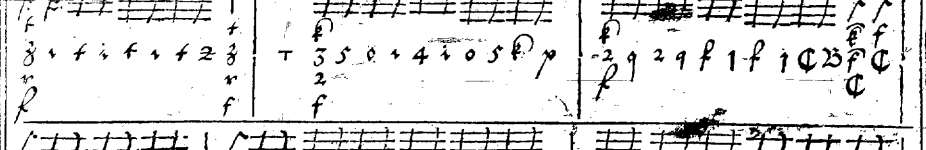


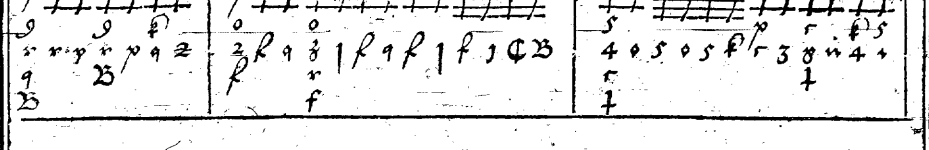


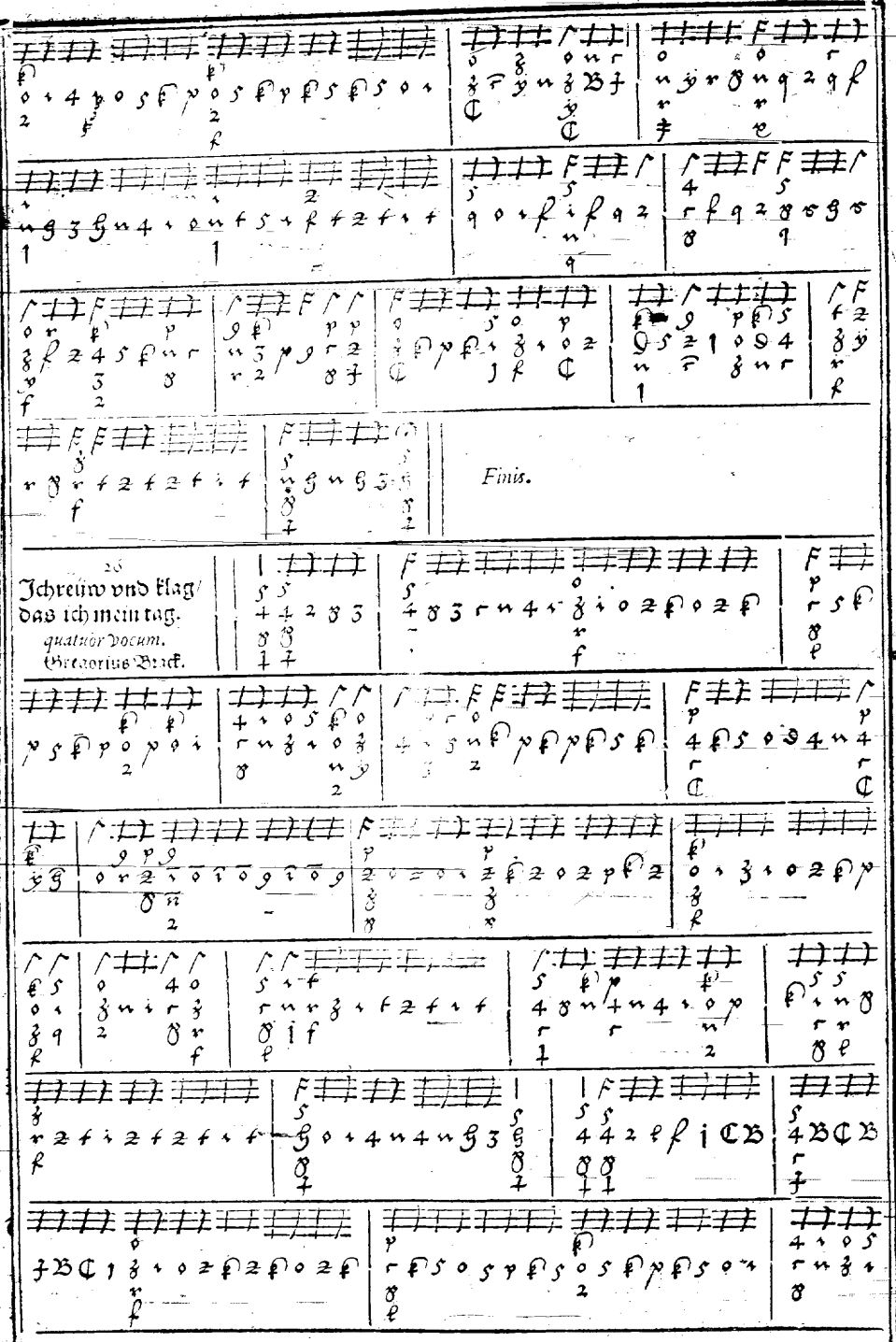










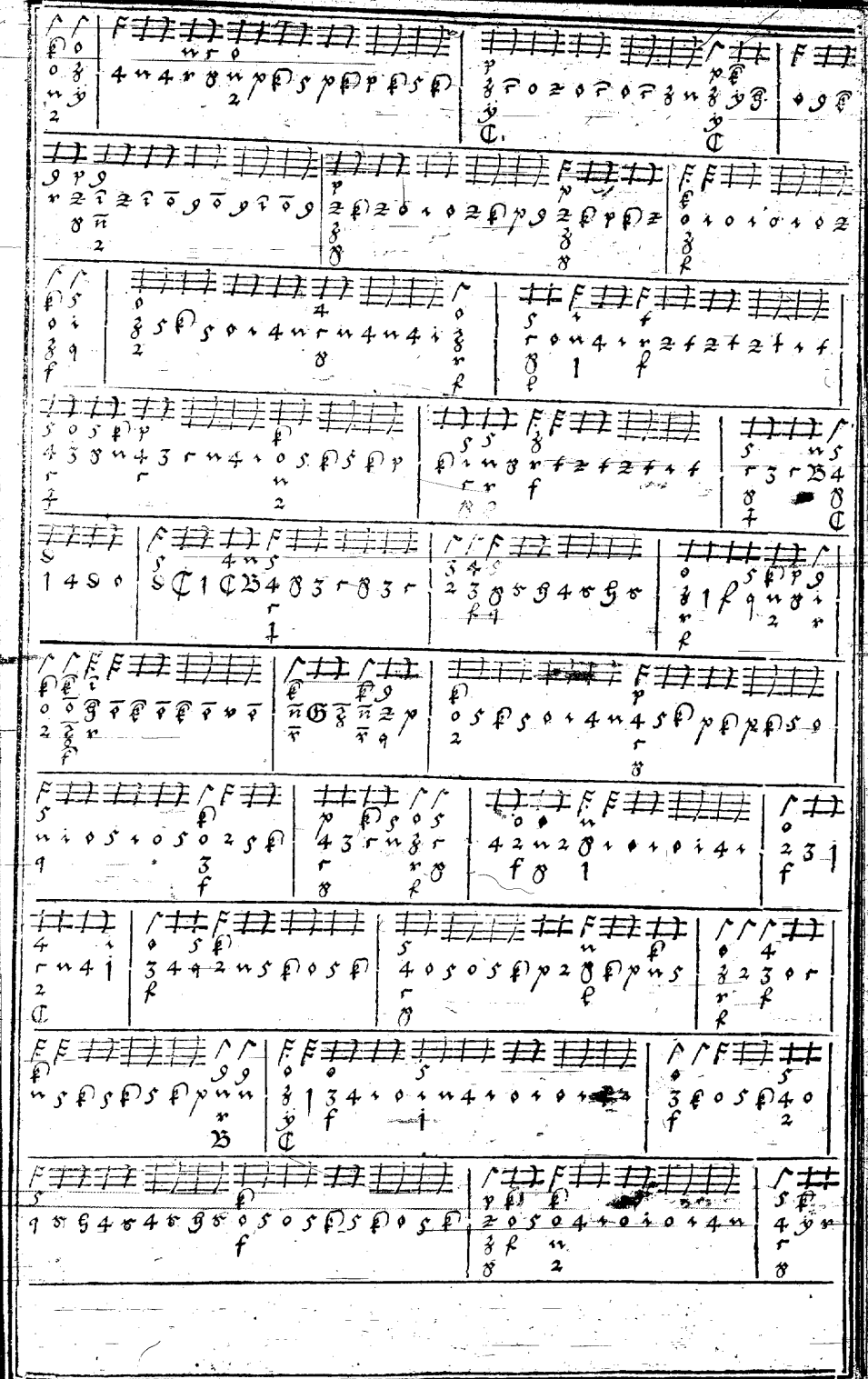

Finis.

26

Ichreiw vnd klag/ das ich mein tag.

quatuor Vocum.

Gregorius Brack.



Finis.

27.

Wo Gott der Herr nicht bey vns helt.

quatuor vocum.

Orlando Lassus.

Finis.

Hernach volgen etliche Teutsche Täntz.

28.

Ich gieng ein mal spacieren.

20.

Ein lieblicher vnd sehr güter Tantz.

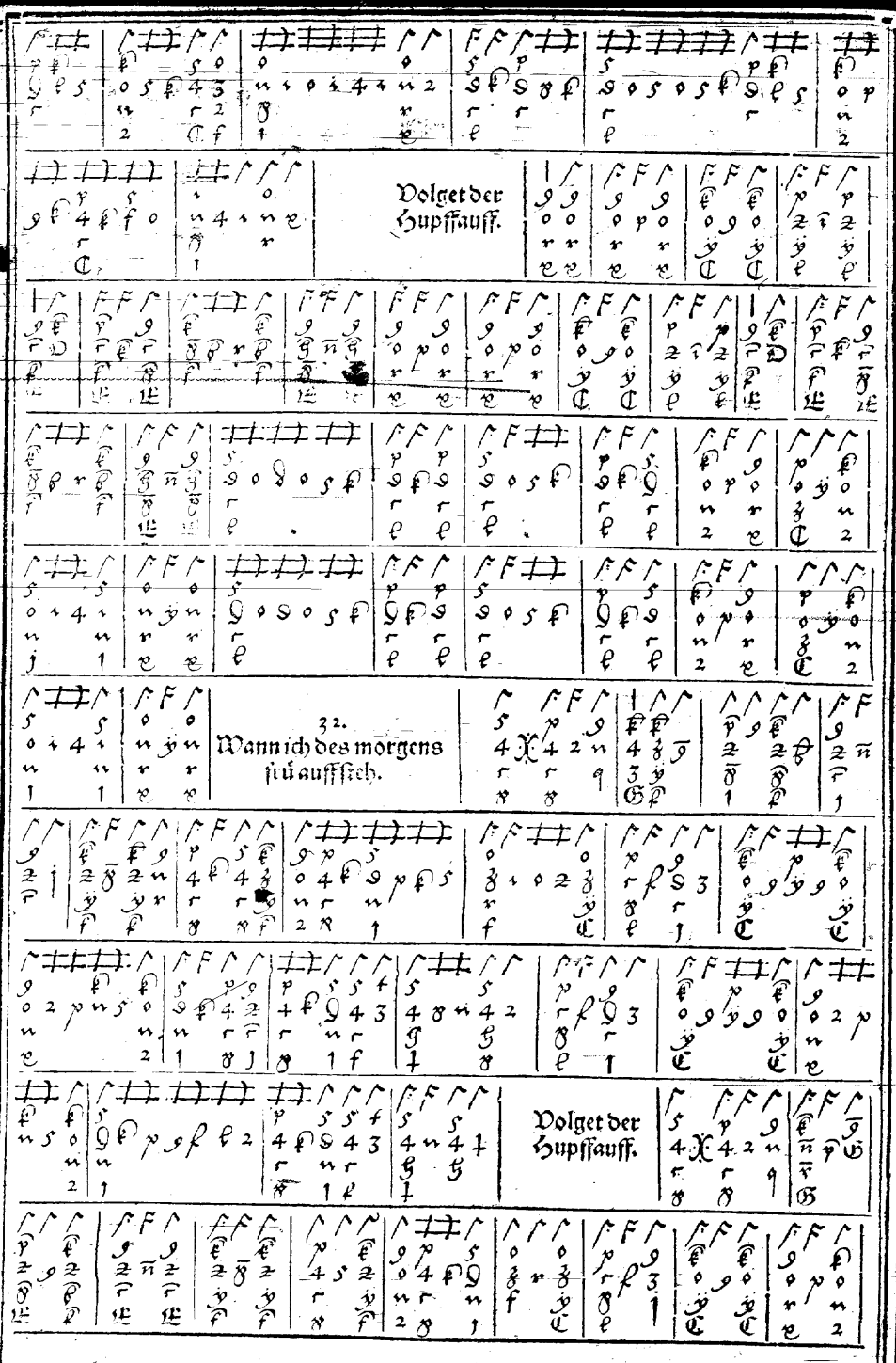
Volget der Hupffauff

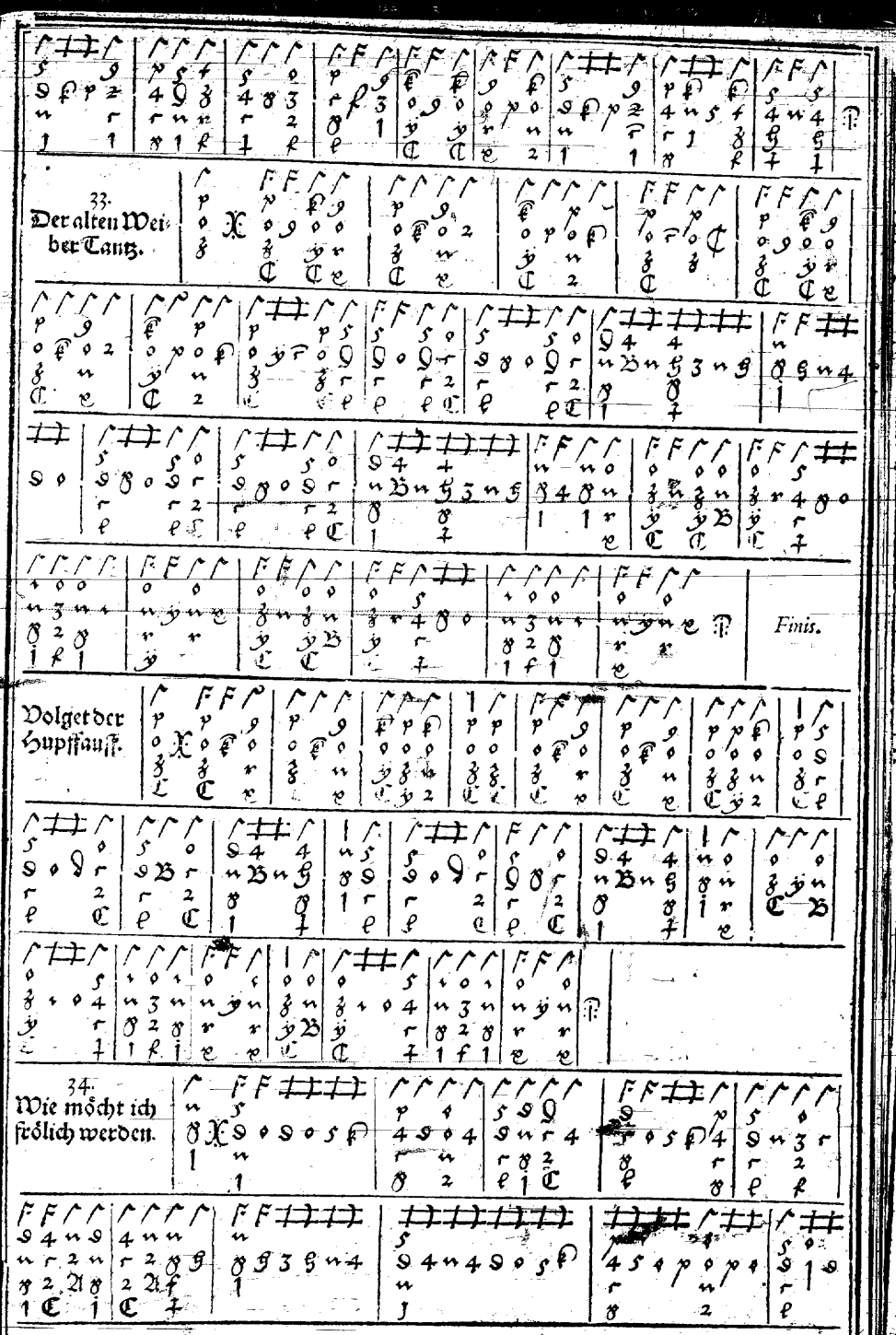
Volget der Hupffauff.

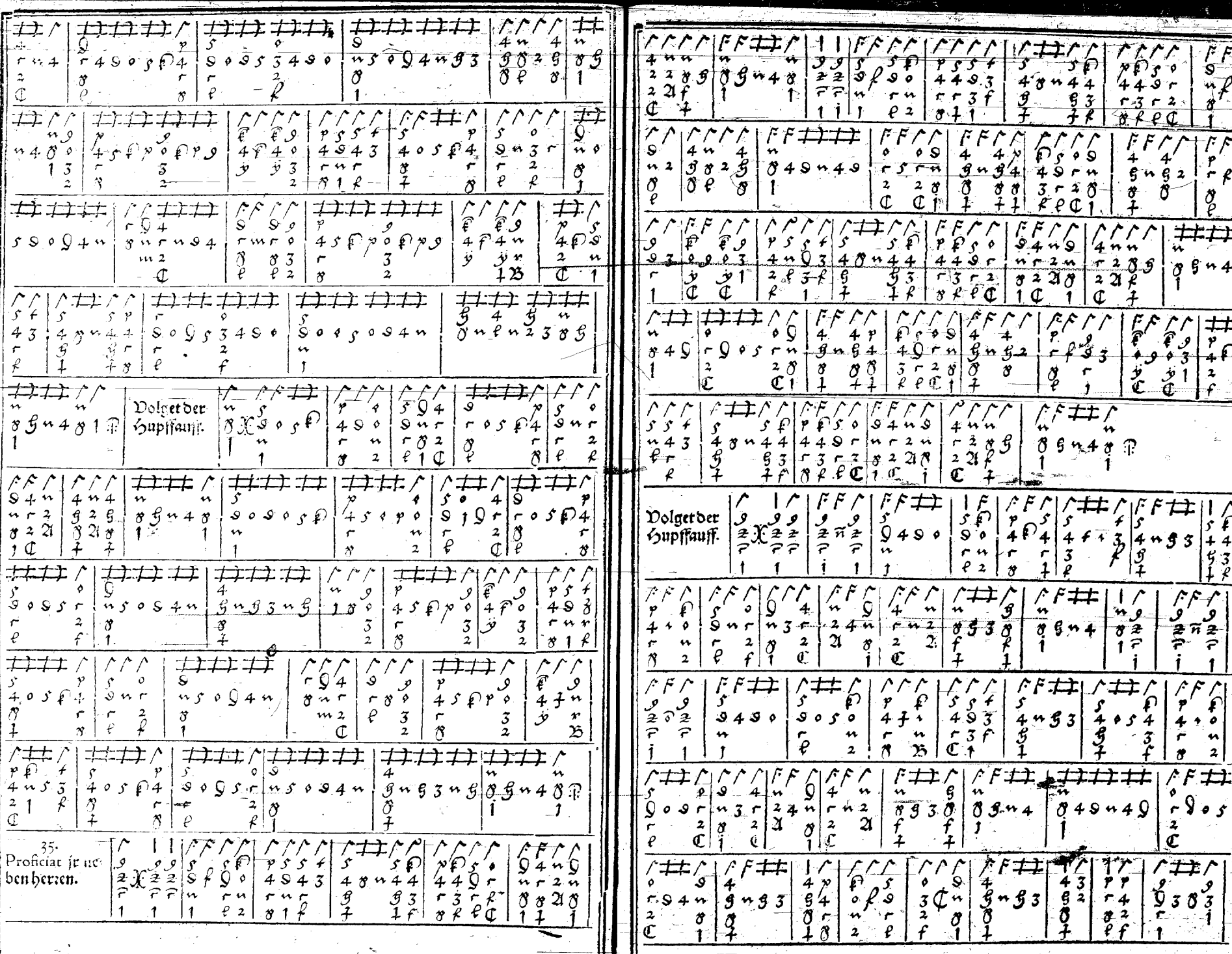
30.
Der Fuggerin Dantz.

Volget der Hupffauff.

31.
Die alt Schwiger.


Volget der Hupffauff.
32.
Wann ich des morgens frü auffstech.
Volget der Hupffauff.


33.
Der alten Weiber Tantz.
Finis.
Volget der Hupffauff.
34.
Wie möcht ich frölich werden.


Volget der Hupffauff.
Volget der Hupffauff.
35.
Proficiat jr ne-
ben herren.

Finis.

36.

Mein hertz ist frisch/ mein gmüt ist frey.

Volget der Hupffauff.

Finis.

37.

Beschaffens glück ist vnuersammpt.

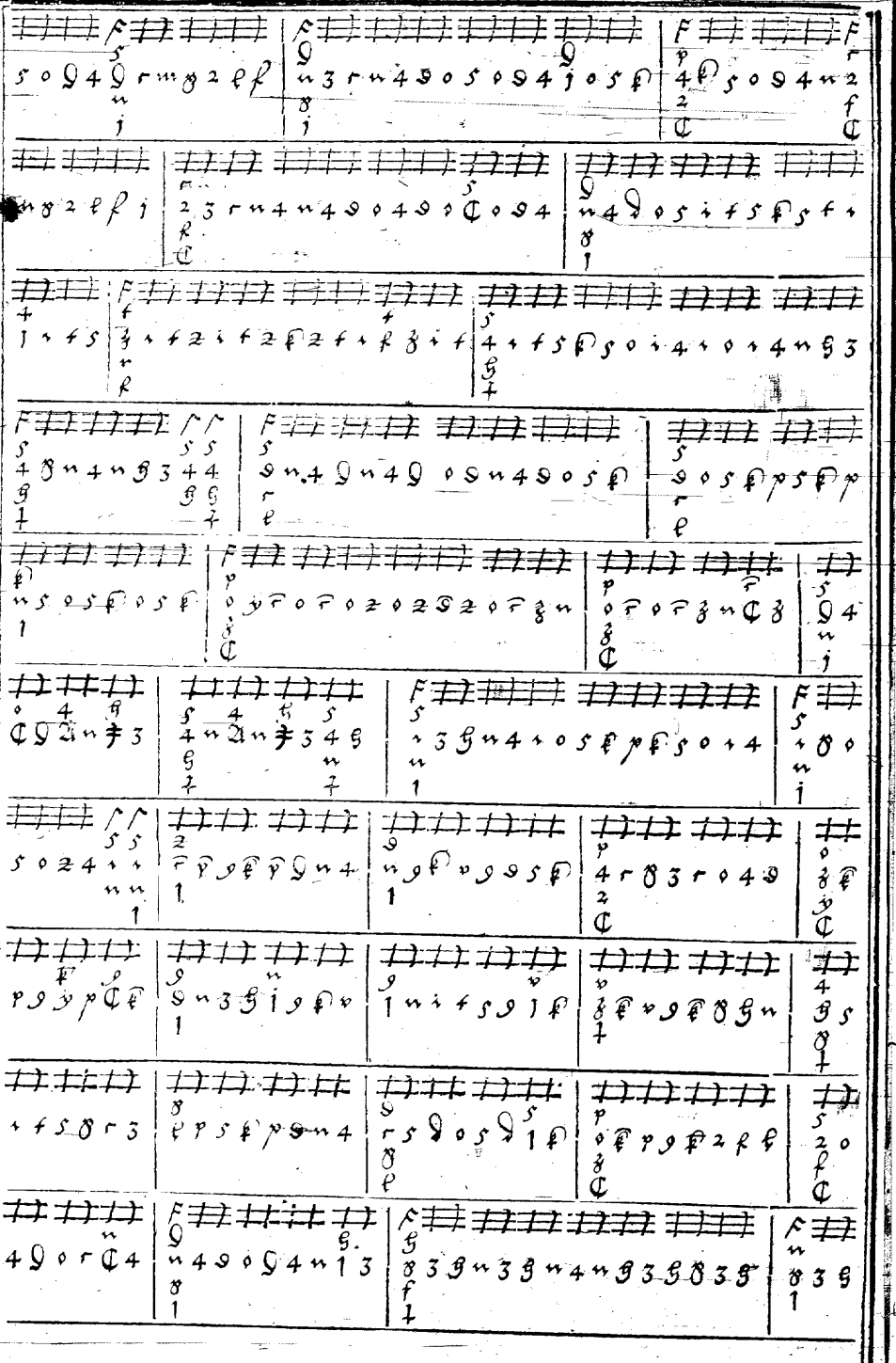
Volget der Hupffauff.

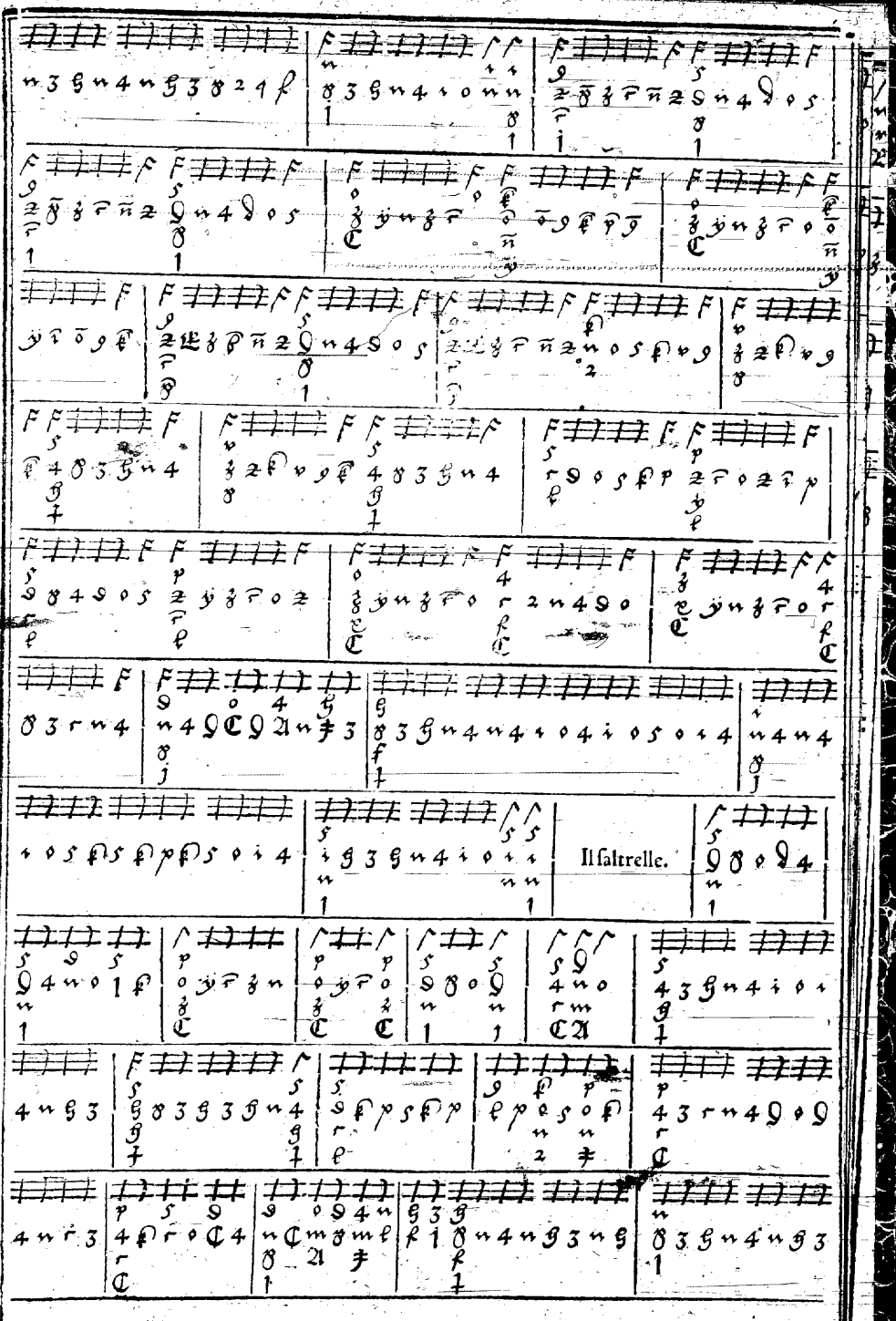
38
Der Dorisanen Dantz.

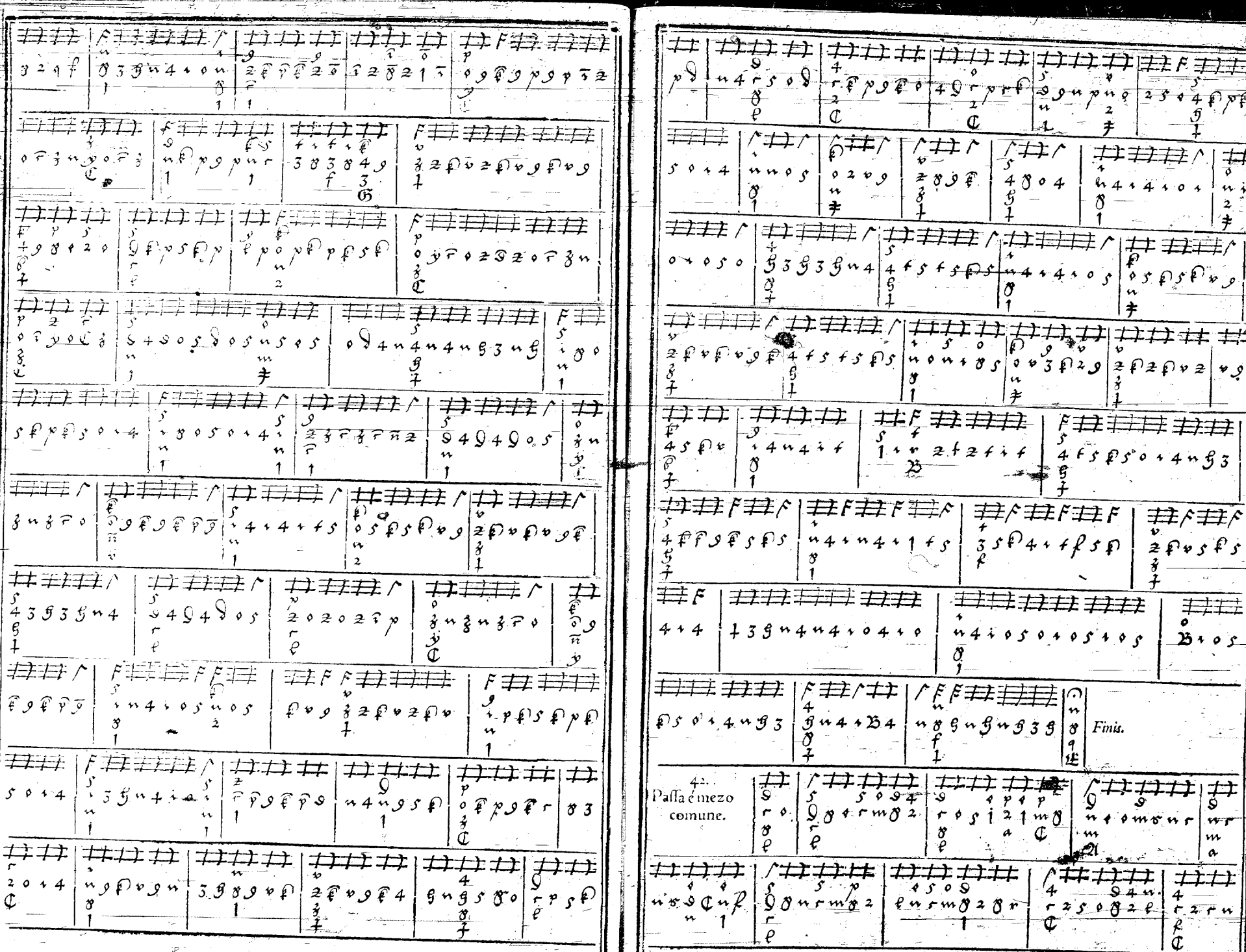
Volget der Hupffauff.

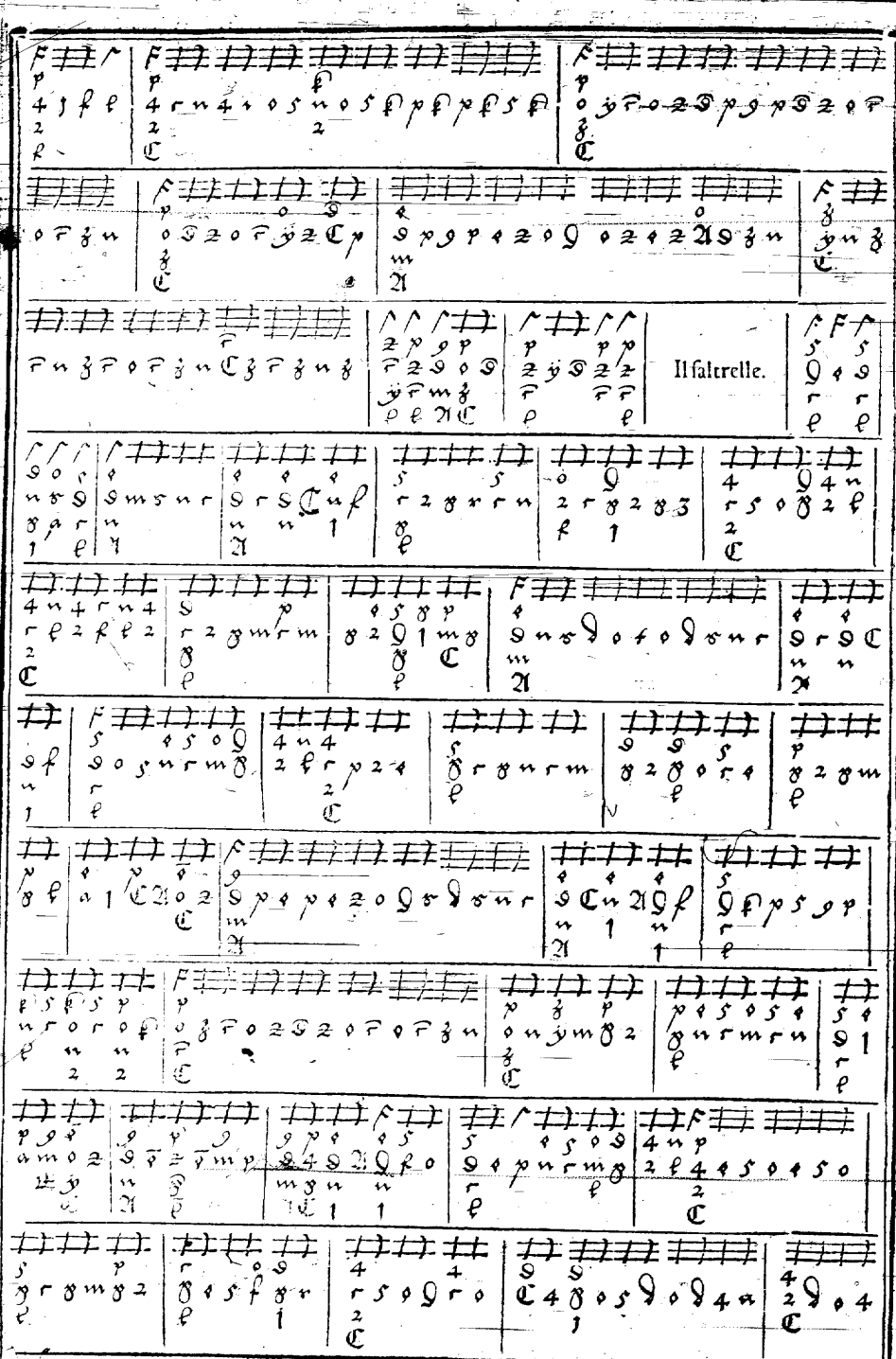
41.
Passa é mezo Antricho.

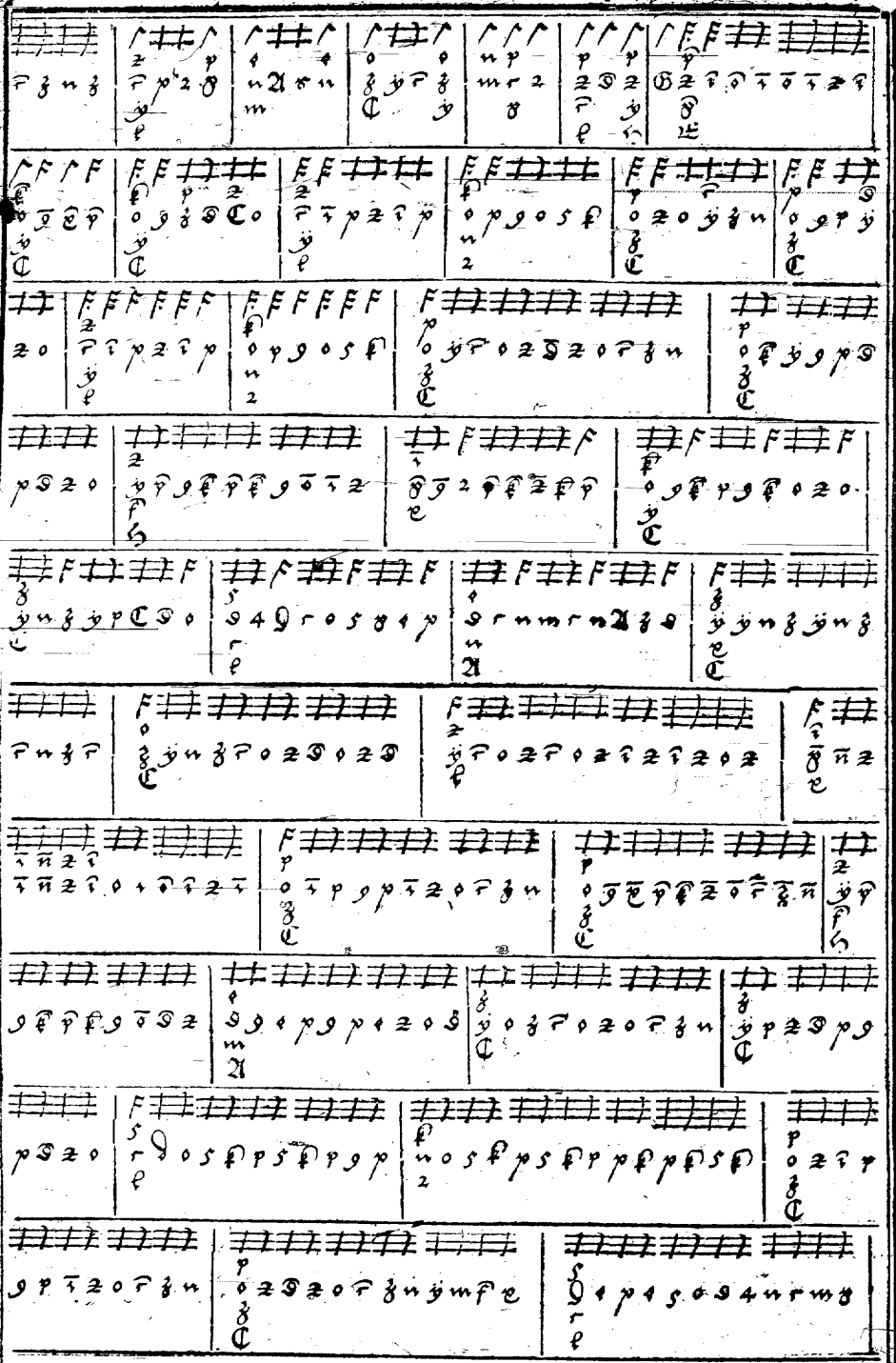
Finis.

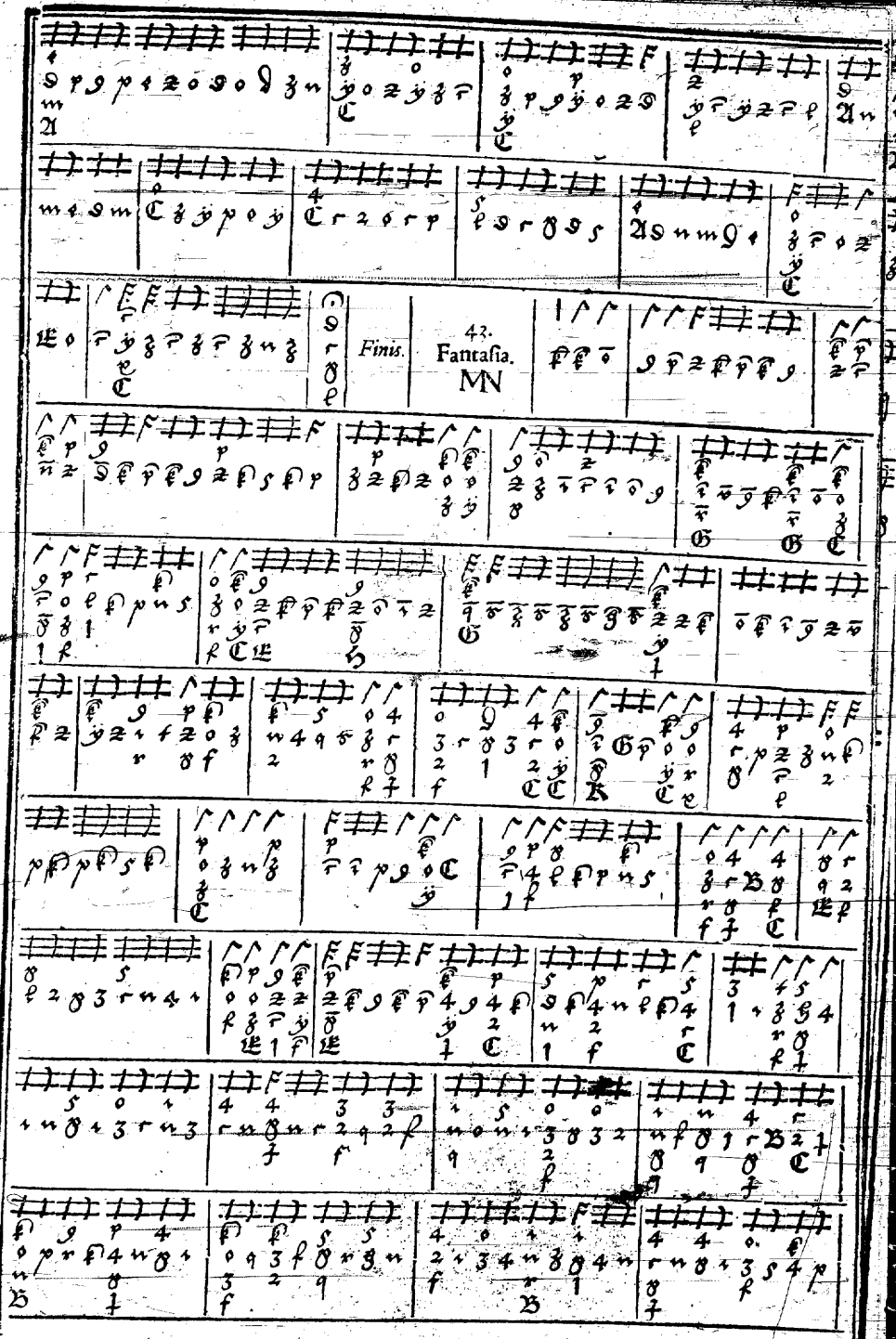


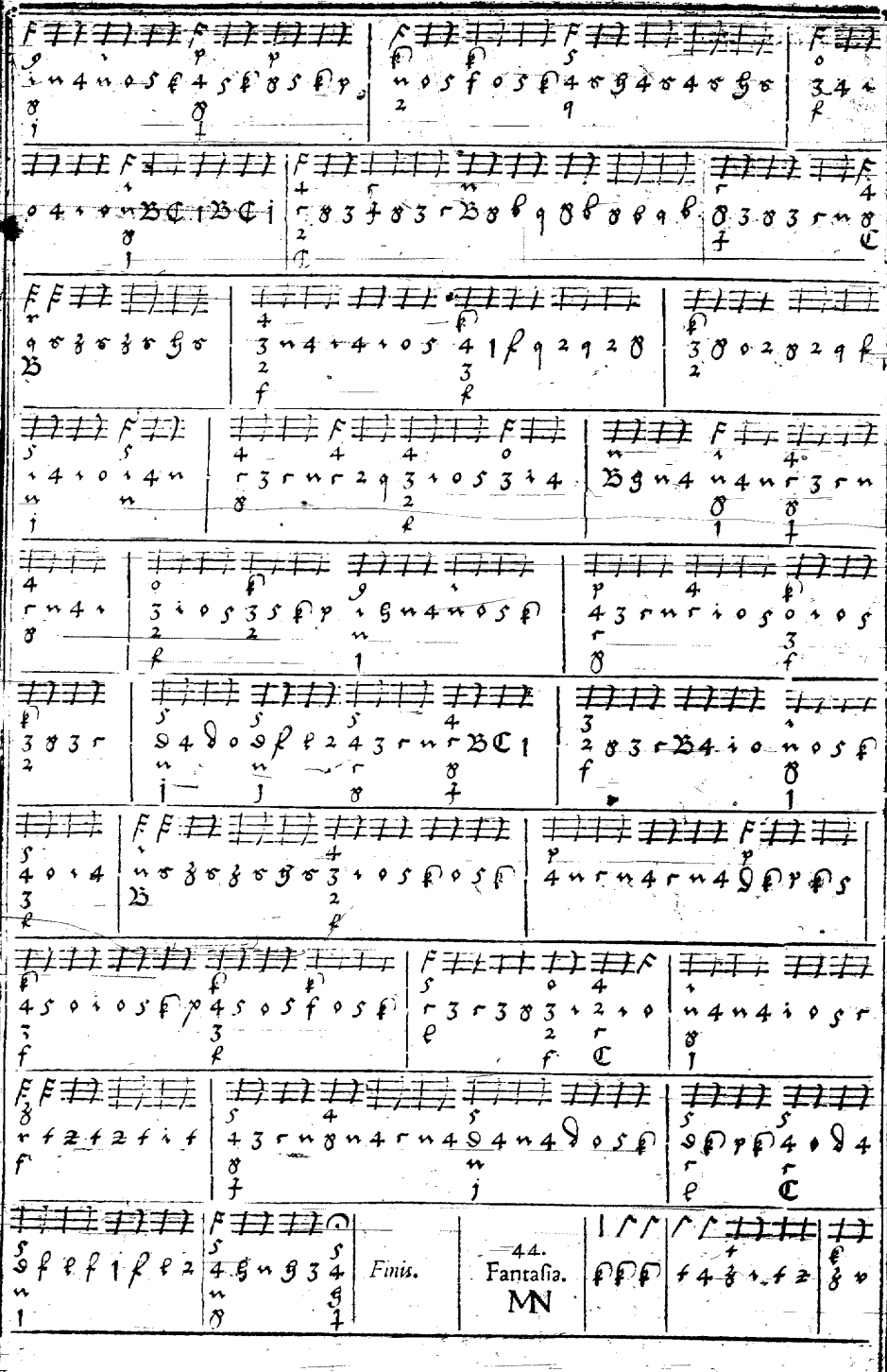

Il saltrelle.

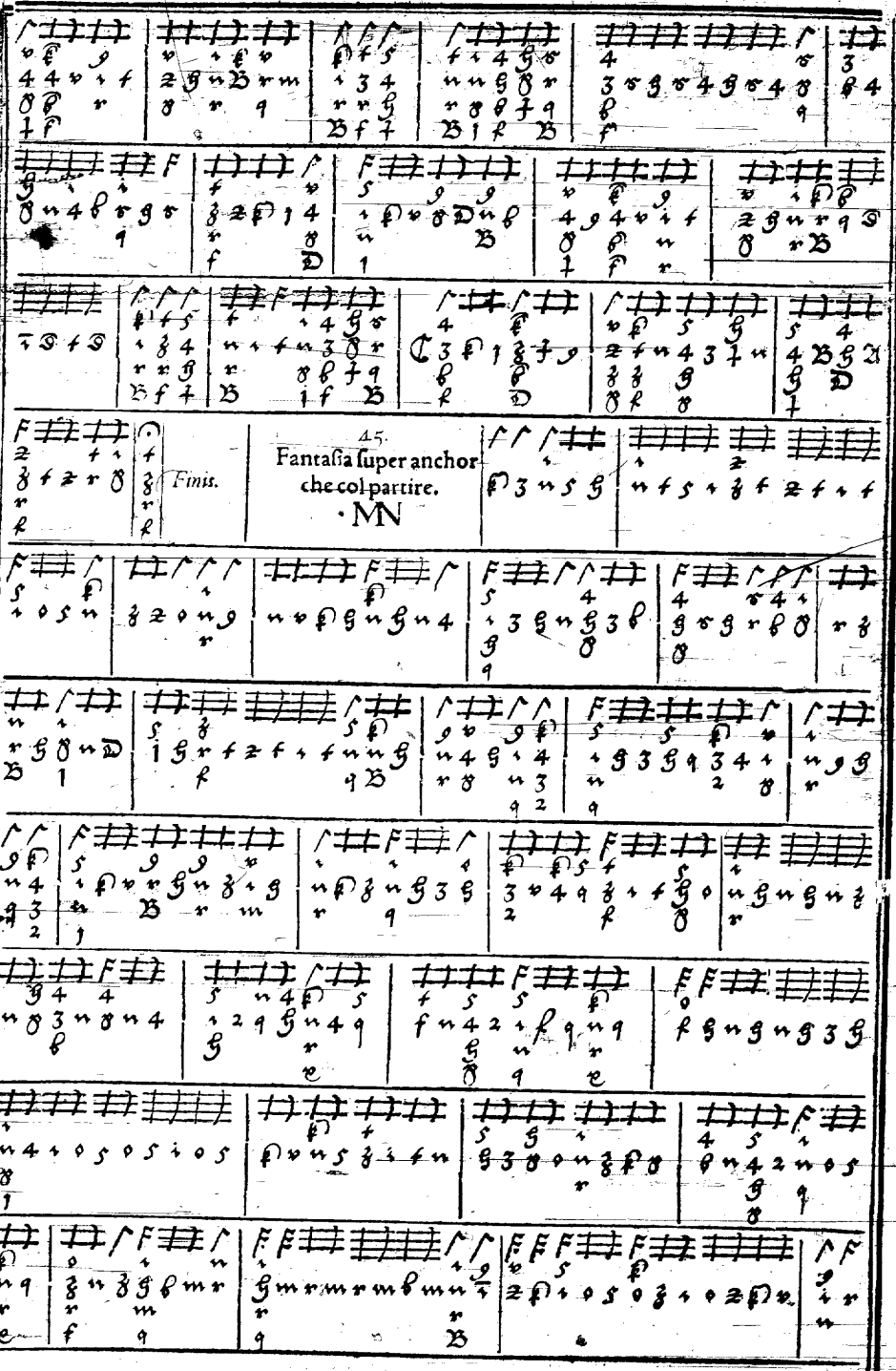

Finis.
Passa e mezo comune.

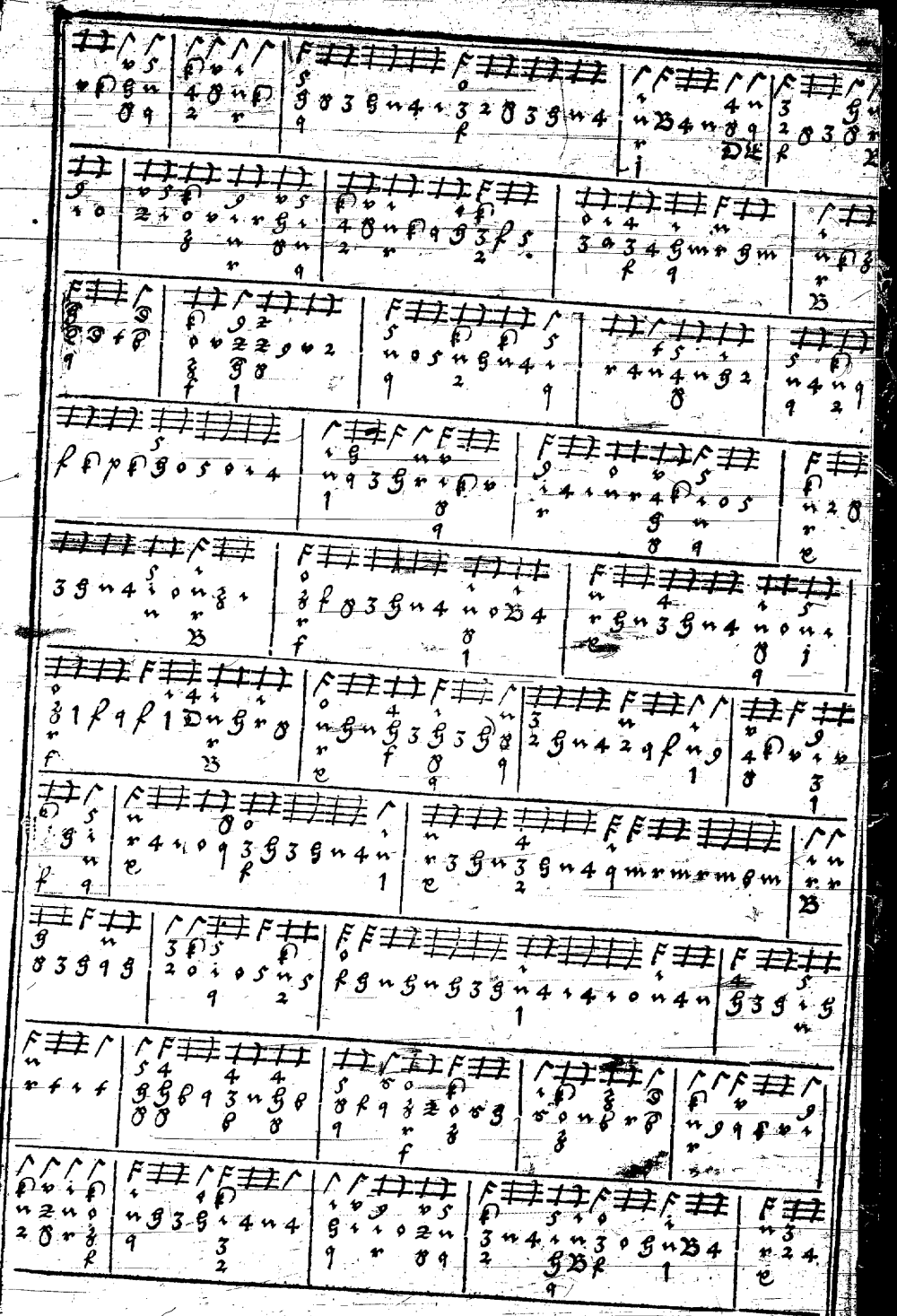

Il faltrelle.

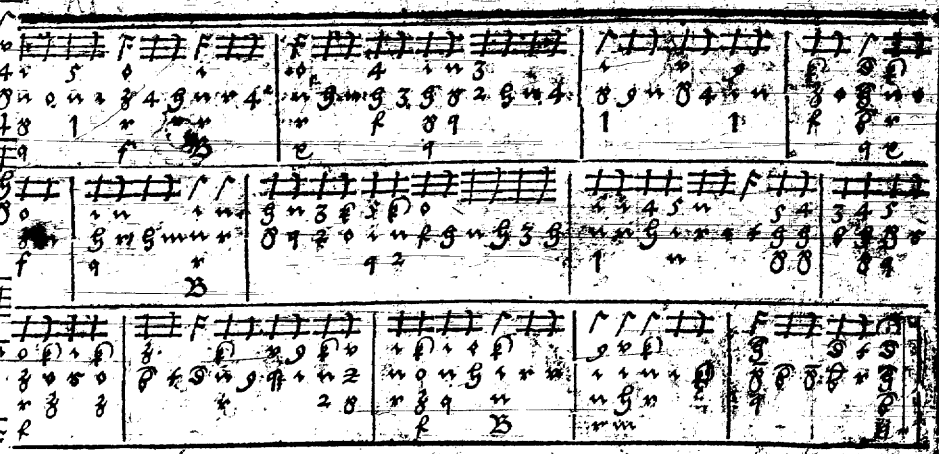



Finis.
43.
Fantasia.
MN


Finis.
44.
Fantasia.
MN


Finis.
45.
Fantasia super anchor che col partire.
·MN





FINIS.

Nationale Bibliothek Wien